

EINBAUANLEITUNG CSIDE-POOLS

STAND OKTOBER 2020

CS TI 1

FÜR DIE PRODUKTE:

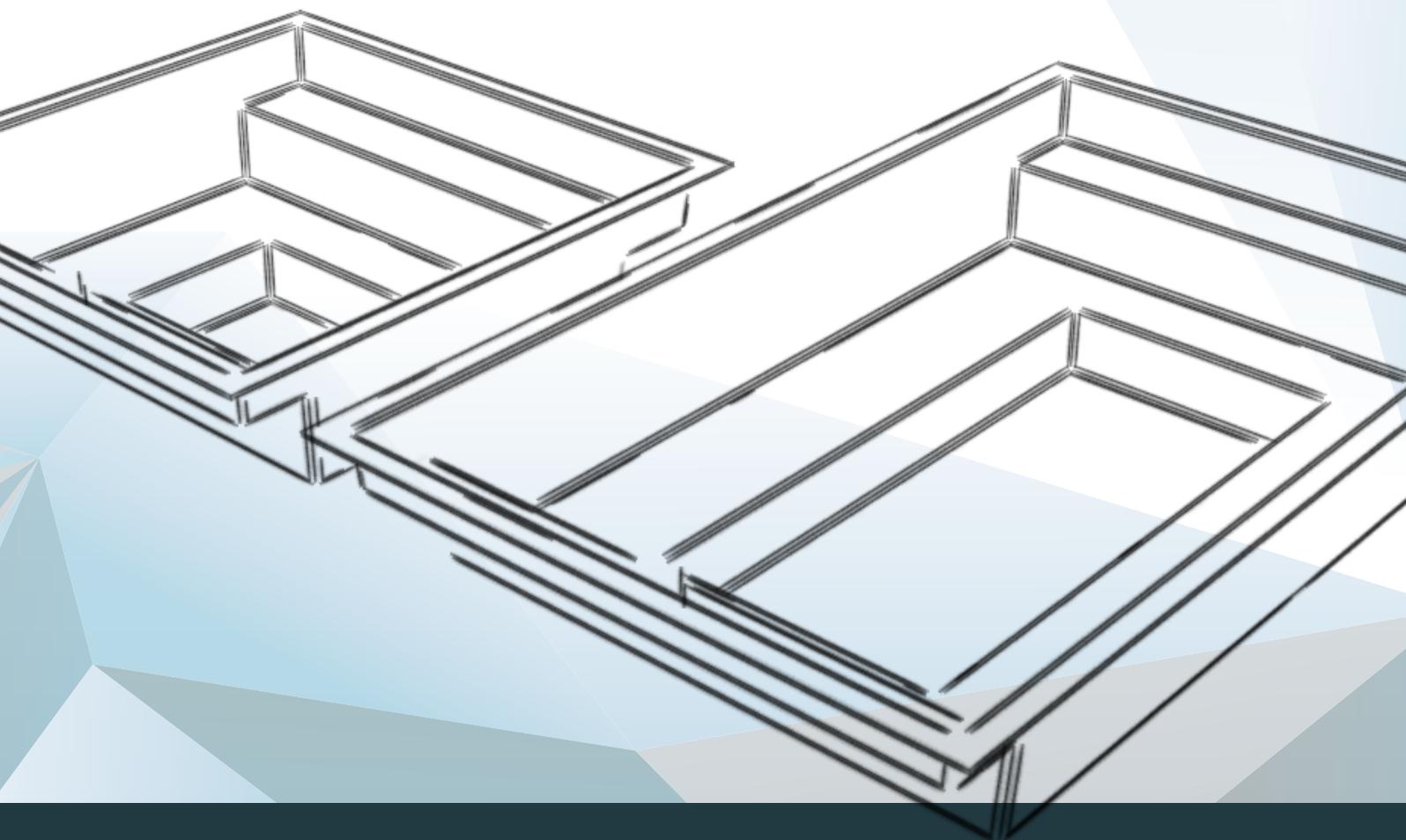
CSIDE 21

CSIDE 37

CSIDE 37 L

CSIDE 37 L + WETLOUNGE

CSIDE 47



CSIDE
P O O L S

2. VORABVERSION
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN
16.10.2020

AUSKÜNFTE

Zusätzliche Informationen erhalten Sie von unserer technischen Kundenbetreuung:
Ansprechpartner: Eduard Tautfest · Tel. +49 5937 66-600 · E-Mail: info@CSIDEpools.de

Im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor, in der Produktion Änderungen und Verbesserungen ohne Ankündigung durchzuführen.

INHALT

1. Allgemeines / Bauseitige Voraussetzungen

1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	Seite 4
1.2	Anlieferung & Kontrolle	Seite 5
1.3	Baugrube	Seite 5
1.4	Untergrund/Bodenplatte	Seite 6
1.5	Einbringen des Pools in die Baugrube.....	Seite 7
1.6	Grundwasser	Seite 8
1.7	Abwasser.....	Seite 8
1.8	Netzanschluss.....	Seite 8
1.9	Geräuschdämmung.....	Seite 8

2. Technische Zeichnungen & Informationen

2.1	CSIDE 21	Seite 9
2.2	CSIDE 37	Seite 10
2.3	CSIDE 37 L	Seite 11
2.4	CSIDE 37 L + Wetlounge	Seite 12
2.5	CSIDE 47	Seite 13

3. Statik

Seite 14

4. Einbau und Installation

4.1	Einbau „Dachterrasse“ (nur für CS21 & CS37 geeignet)	Seite 16
4.2	Erdeinbau für alle CSIDE-Pools	Seite 16
4.3	Podest Einbau CSIDE-Pools.....	Seite 16
4.4	Anschlüsse am CSIDE	Seite 17
4.5	Verrohrung des CSIDE-Pools.....	Seite 19
4.6	Hinterfüllung	Seite 21
4.7	Randgestaltung	Seite 23
4.8	Kabelanschlussdose	Seite 24
4.9	Randstein-Verlegepläne	Seite 25

5. Pool-Technik

5.1.	Technikeinheit (über dem Wasserspiegel).....	Seite 26
5.2.	Technikeinheit (unter dem Wasserspiegel)	Seite 27
5.3.	Steuerungen & Schaltpläne (Spa Touch mit IR-Empfänger /F220/ PC-230-ES)	Seite 28
5.4.	Pumpendiagramme	Seite 35

6. Inbetriebnahme

6.1.	Erstes Einschalten.....	Seite 36
6.2.	Einstellen der Filterzeit.....	Seite 36
6.3.	Einstellen des Durchflusses	Seite 48

7. Poolabdeckungen.....

Seite 49

8. Wasseraufbereitung und Pflegetipps

8.1.	Wasserpflege	Seite 51
8.2.	Beckenkörperpflege	Seite 52

9. Bauseitige Nacharbeit

Seite 53

10. Überwinterung/Inbetriebnahme im Frühjahr

Seite 54

11. Sicherheitshinweise

Seite 56

12. Checkliste

Seite 58

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Unsere Becken und deren Zubehör sind für den Betrieb als Schwimm- und Badebecken konzipiert. Sie sind mit Wasser aus dem städtischen Leitungsnetz nach Trinkwasserverordnung zu befüllen. Sole-, Mineral- und Brunnenwässer sind nicht geeignet. Die maximale Belastung mit Metallen sollte die folgenden Werte nicht überschreiten:

- Eisen 0,1 mg pro Liter
 - Mangan 0,05 mg pro Liter
 - Ammonium 2,0 mg pro Liter
 - Polyphosphat 0,005 mg pro Liter
 - Kupfer 0,01 mg pro Liter
 - Chloride 300 mg pro Liter
- (bei Einsatz von Elektroheizern 150 mg/l)

Höhere Werte können eine Korrosion an Einbauteilen und Geräten oder Ablagerungen auf den Beckenwänden verursachen. Die kurzfristig maximale Badewassertemperatur darf folgende Werte nicht überschreiten:

- bis 32° C beim CSIDE aus Epoxy-Acrylat in der Farbe Papyrus bzw. Granicite steingrau
- 40° C beim CSIDE mit Mosaikauskleidung

Bestimmungsgemäß wird ein CSIDE mit Wasser gefüllt verwendet. Deshalb beurteilen wir die Oberflächenqualität bei gefülltem Becken. Farbabweichungen oder Unregelmäßigkeiten der Oberfläche, die bei gefülltem Becken nicht sichtbar sind, stellen keinen Grund zur Beanstandung dar. Hier verweisen wir insbesondere auf unsere „Technische Info 02/18 Granicitefarben“ sowie die DIN EN 16582-1 2015 Anhang D.

Bedingt durch den Herstellungsprozess des elastischen Kunststoffkörpers können Maßtoleranzen auftreten. Diese betragen bis zu +/- 2 cm. Deshalb sind die angegebenen Maße nur annähernd und unverbindlich.

Der Einbau darf nur von Fachfirmen vorgenommen werden. Elektrische Anschlüsse sind von örtlich konzessionierten Elektro-Fachfirmen vorzunehmen.

Die jeweiligen Einbau- und Bedienungsanleitungen sind zu befolgen.

Alle CSIDE-Pools sind wasserdichte Schwimmbadschalen aus Epoxy-Acrylat. Diese bieten nur bedingt statischen Werte zur Berechnung. Die Stabilität wird erst durch die Betonummantelung erreicht.

Für diese Ummantelung gibt es eine Statik, (siehe technische Information SB 3), die dieser Einbauanleitung zu Grunde liegt. Statik und Einbauanleitung gelten nur unter folgenden Voraussetzungen:

- das Becken wird in gewachsenem, ungestörtem Boden eingebaut
- drückendes Grundwasser, Bergwasser etc. tritt nicht auf
- die zulässige Bodenpressung wird mit 100 KN/qm angenommen
- Beckensohle und Beckenwände erfahren keine zusätzliche Belastung aus einer Überbauung

Es ist vor Baubeginn zu prüfen, ob diese Voraussetzungen gegeben sind. Ist dies nicht der Fall, sind zusätzliche Baumaßnahmen nötig. Bei Hallenbädern beispielsweise ist eine separate Statik für die Halle und die Betonummantelung des Beckens zu erstellen.

Liegen örtliche Gegebenheiten oder Einbausituationen vor, die nicht mit den Angaben dieser Einbauanleitung abgedeckt sind, fragen Sie bitte die entsprechenden Möglichkeiten bei uns an.

1.2 Anlieferung und Kontrolle

CSIDE-Pools werden per Spedition direkt zu dem jeweiligen CSIDE Fachhändler geliefert. Hier ist ein Abladen per Gabelstapler vorteilhaft. Der Weitertransport des Beckens in die Baugrube des Kunden erfolgt durch den Fachhändler.

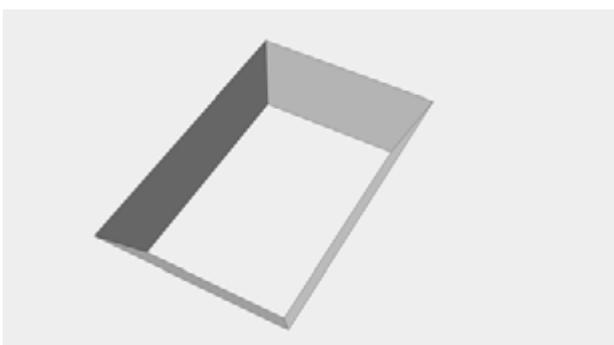
Achtung:

Prüfen Sie bei Anlieferung das Zubehör auf Vollständigkeit laut Lieferschein. Informieren Sie den Hersteller sofort über Fehlmengen, damit diese zum Zeitpunkt des Einbaus ausgeglichen werden können.



CSIDE auf einer Versandpalette

1.3 Baugrube



Baugrube des Pools

Die Baugrube für den CSIDE-Pool muss rundum mindestens 30 cm größer als das Außenmaß des Beckens sein.

Hinweis: Alle Maße zu den Becken finden Sie unter dem Punkt 2. „Technische Zeichnungen und Informationen“.

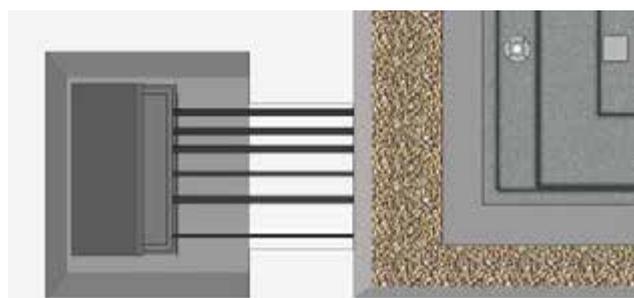
Tiefe der Baugrube:

Bauhöhe des Beckenkörpers
 + mindestens 10 cm für die Betonplatte
 + evtl. notwendige Entwässerungsschicht
 + Randstein
 – Maß, um welches das Becken aus dem Erdreich heraus schauen soll

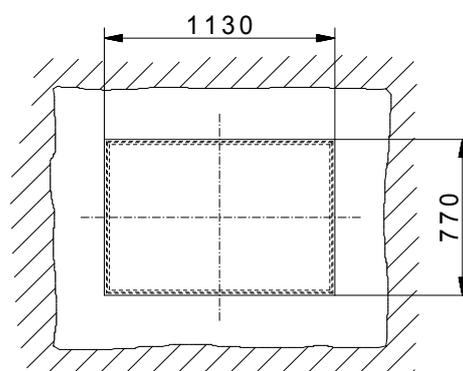
Baugrube für den Technikschant

Die Baugrube für den **Technikschant** sollte einen Abstand von 5 m zur Skimmerseite des CSIDE nicht überschreiten. Hinweis: Halten Sie an der Verrohrungsseite des **Technikschants** zur Seitenwand der Baugrube einen Mindestabstand von 35 cm unbedingt ein. Hierdurch vereinfachen Sie sich die Installation.

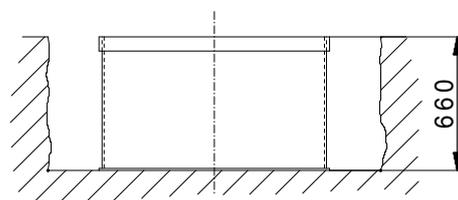
Maße der Baugrube des Technikschants:
 Technikschant XL: 120 cm x 120 cm



Beispiel Skizze Technikschant/Verrohrung/Baugrube
 Genaue Infos finden Sie unter Punkt "5. Pooltechnik".



Baugrube umlaufend 250mm größer als die Außenmaße des Schachtes



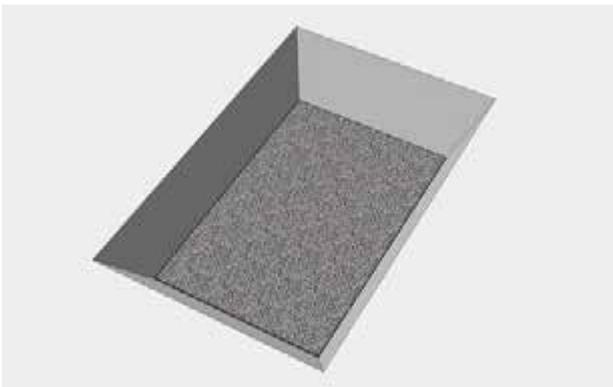
Skizze Baugrube für den Technikschant

1.4 Untergrund/Bodenplatte

1.4.1 Entwässerungsschicht

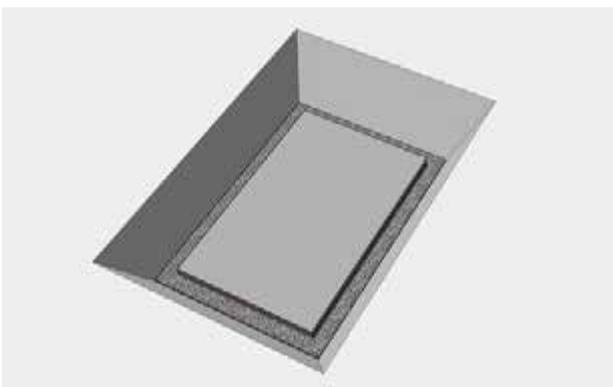
Bei nicht ablaufendem Druckwasser besteht im Augenblick der Beckenentleerung die Gefahr, dass der Beckenboden hoch gedrückt und samt Installation beschädigt wird. Wenn Grundwasser zu erwarten ist, sollte eine Entwässerungsschicht am Boden der Baugrube angelegt werden, die das Grundwasser über eine Drainage abführt. Bei einem gefüllten Becken besteht eine Gefahr durch Grundwasser nicht.

- Maße:** Über die gesamte Baugrube
Stärke: 15 cm
Material: Schotter, Drainageleitung 100 mm



1.4.2 Fundamentplatte aus Kies für CSIDE 21 und 37

Aus rein statischen Gründen sollte das Kiesbett so groß wie das Außenmaß des Beckens sein, damit die Stützfüße auf dieser ausgerichtet werden können. Das Kiesbett sollte mindestens 20 cm stark sein, wenn es auf ungestörtem, gewachsenem Boden errichtet wird.



Hinweis: Alle Maße zu den Becken finden Sie unter Punkt 2. „Technische Zeichnungen und Informationen“.

Material: Kies (nach Absprache mit dem CSIDE-Fachhändler)

Oberfläche der Bodenplatte

Jede Unebenheit in der Fundamentplatte wird später an der Wasseroberfläche sichtbar. Verlangen Sie unbedingt ein Nivellementzeugnis. Der CSIDE-Pool wird ohne weitere Zwischenlage auf die Fundamentplatte gesetzt. Diese muss estrichglatt und sauber abgefegt sein, denn hervorstehende Steinchen könnten sich in den Beckenboden bohren.

1.4.3 Fundamentplatte aus Beton für alle CSIDE Modelle

Aus rein statischen Gründen sollte die Bodenplatte so groß wie das Außenmaß des Beckens sein, damit die Stützfüße auf dieser ausgerichtet werden können. Die Fundamentplatte sollte mindestens 10 cm stark sein, wenn Sie auf ungestörtem, gewachsenem Boden errichtet wird.

Hinweis: Alle Maße zu den Becken finden Sie unter Punkt 2. „Technische Zeichnungen und Informationen“.

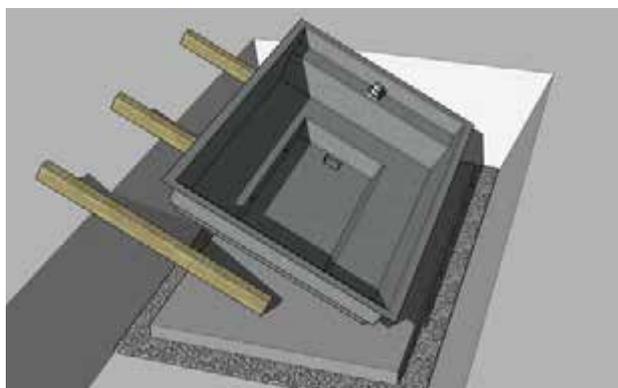
Material: Beton B 15 (C12/15) erdfeucht, steif.

Bei gewachsenem Boden empfiehlt es sich, die Fundamentplatte mit Emaillenschichten (Stahlgitter) zu versteifen.

Oberfläche der Bodenplatte

Jede Unebenheit in der Fundamentplatte wird später an der Wasseroberfläche sichtbar. Verlangen Sie unbedingt ein Nivellementzeugnis. Der CSIDE-Pool wird ohne weitere Zwischenlage auf die Fundamentplatte gesetzt. Diese muss estrichglatt und sauber abgefegt sein, denn hervorstehende Steinchen könnten sich in den Beckenboden bohren.

1.5 Einbringen des Pools in die Baugrube



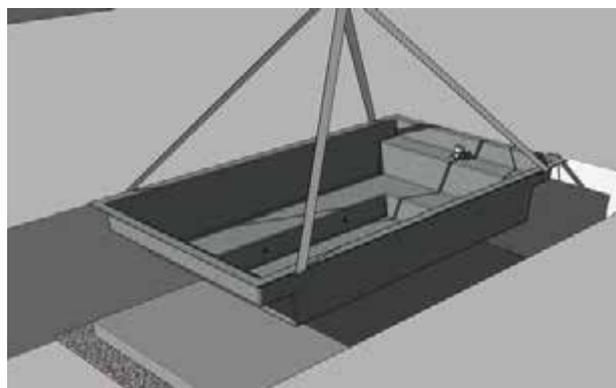
Einbringen des Pools per Hand

Beim Abladen sollten mindestens 4 Personen helfend zur Verfügung stehen. Bei festem Untergrund können Sie den CSIDE auf Rollbrettern bis zur Baugrube transportieren.

Legen Sie die Gerüstbohlen schräg in die Baugrube. Hängen Sie Taue oder Spanngurte in die vier anlamierten Kranösen des CSIDE ein, durch die alle Helfenden den Pool bewegen können. Lassen Sie den Pool dann langsam und gleichmäßig über die Bohlen in die Baugrube gleiten.

POOL	GFK	MOSAIK
CS 21	150 kg	300 kg
CS 37	230 kg	400 kg
CS 37L	300 kg	600 kg
CS 47	500 kg	800 kg
CS 37L	600 kg	900 kg
FWZ		

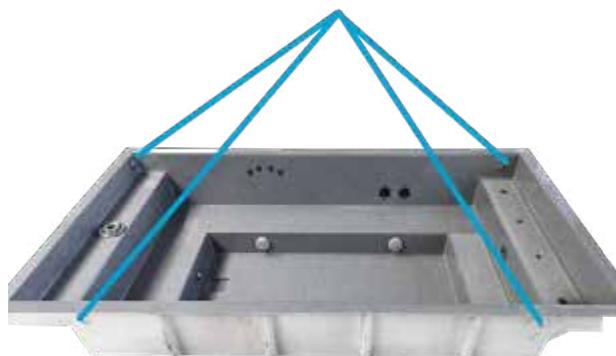
Genauere Angaben bitte auftragsbezogen anfragen.



Einbringen des Pools per Kran / (Mini-) Bagger

Hängen Sie das Krangeschirr in die anlamierten Kranösen ein, sodass der CSIDE parallel zum Boden schwebt. Lassen Sie ihn dann langsam und gleichmäßig in die Baugrube herab, bis er auf dem Boden steht.

Jeder CSIDE-Pool hat an den äußeren Ecken einlamierte Kranösen.



Alle CSIDEs sind gegen Punktbelastung empfindlich. Kontrollieren Sie deshalb vor Einbringung des Pools in die Baugrube nochmals die Fundamentplatte auf hervorstehende oder beim Transport heruntergefallene Steinchen usw., die sich in den Beckenboden bohren könnten.

Hinweis: Alle Gewichte zu den Becken finden Sie unter Punkt 2. „Technische Zeichnungen und Informationen“.

1.6 Grundwasser

Bei nicht ablaufendem Druckwasser besteht im Augenblick der Beckenentleerung die Gefahr, dass der Beckenboden hochgedrückt und samt Installation beschädigt wird. Wenn Grundwasser zu erwarten ist, sollte eine Entwässerungsschicht am Boden der Baugrube angelegt werden, die das Grundwasser über eine Drainage abführt. Bei einem gefülltem Becken besteht die Gefahr durch Grundwasser nicht.

Maße: Über die gesamte Baugrube
Stärke: 15 cm
Material: Schotter, Drainageleitung 100 mm

1.7 Abwasser

Das Becken wird mit einer Tauchpumpe entleert. Für die Restentleerung des Pools ist serienmäßig keine Ablaufgarnitur vorgesehen. Sollte ein Bodenablauf gewünscht sein, können wir Ihnen diesen gerne liefern.

1.8 Netzanschluss

Den Gesamtanschlusswert finden Sie unter Punkt 5. „Pool-Technik“.

Hier erhalten Sie eine Übersicht der möglichen Verbraucher:

Zuleitung 1 =	Filterpumpe	0,75 kW	230 V
	Massagepumpe	1,0 kW	230 V
	Wasserschwallpumpe	1,0 kW	230 V
	LED RGB		230 V

Zuleitung 2 = Elektroheizer 9,0 kW 400 V

Zuleitung 3 = Wärmepumpe 1,04 kW 230 V

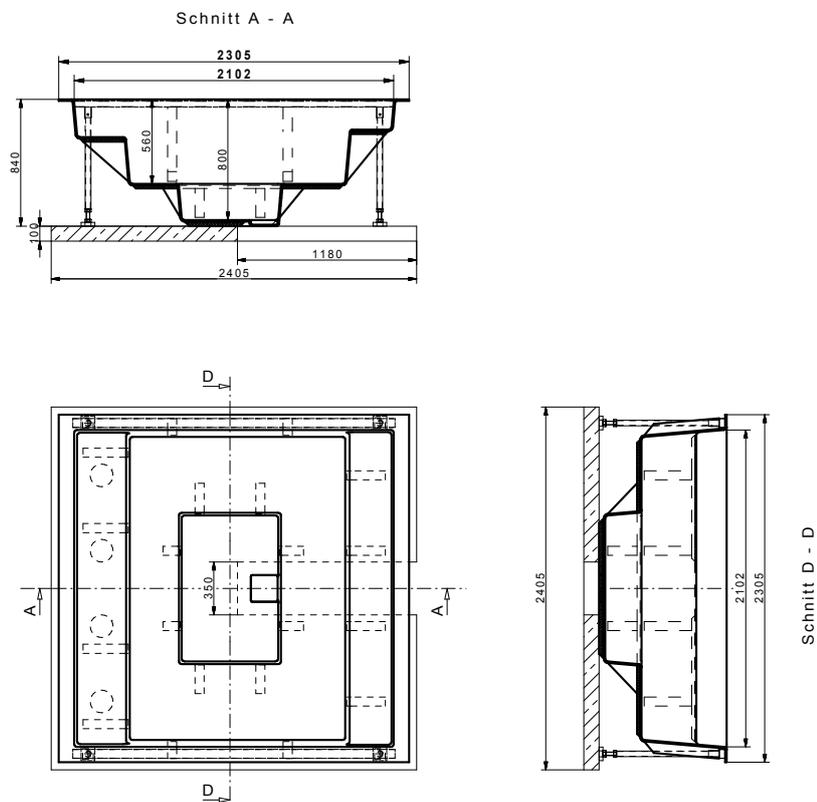
Zuleitung 4 = LED Warmweiß (bauseitige Schaltung der Beleuchtung Ein/Aus)

Zuleitungen:	16 Amp. 16 A/230V/50Hz, Fi-Schutzschalter 30 m.
Leitungsquerschnitt:	Dieser wird von einem örtlich konzessionierten Elektriker ermittelt.
Anschluss:	Der Festanschluss ist von einem örtlich konzessionierten Elektriker vorzunehmen.

1.9 Geräuschkämmung

Wird der Pool und die Technischeinheit/der Technischacht angrenzend an schutzbedürftige Räume nach DIN 4109 (z.B. Schlafräume) aufgestellt, sind zusätzliche Schallschutzmaßnahmen erforderlich.

2.1 CSIDE 21



Einbaumöglichkeiten:

Erdeinbau, teilversenkt und Dachterrasse

Außenmaß (L x B x H): 230 cm x 230 cm x 84 cm

Innenmaß (L x B x H): 210 cm x 210 cm x 80 cm

Gewicht: Papyrus/ Granicite steingrau

150 kg

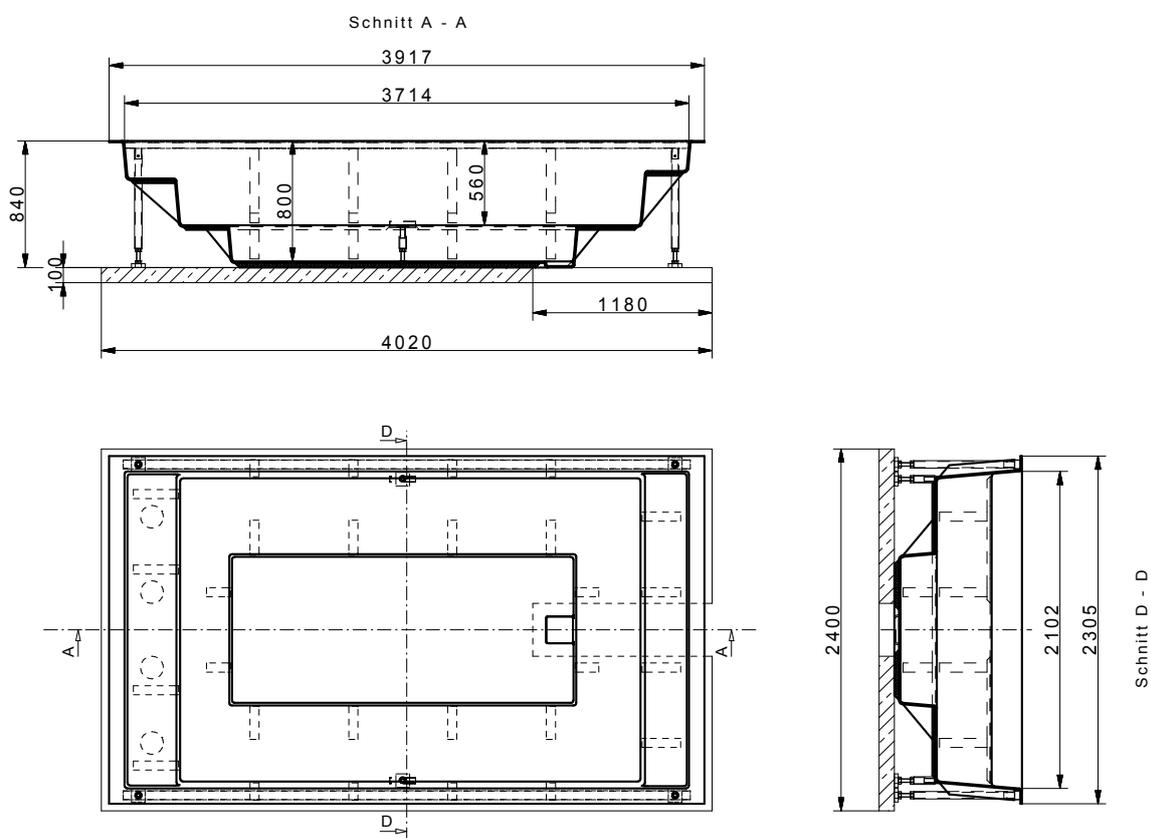
Glasmosaik: 300 kg

Füllmenge in ltr.: 1.900

Baugrube: 290 cm x 290 cm

Untergrund /Stellfläche: 240 cm x 240 cm

2.2 CSIDE 37



Einbaumöglichkeiten:

Erdeinbau, teilversenkt und Dachterrasse

Außenmaß (L x B x H): 390 cm x 230 cm x 84 cm

Innenmaß (L x B x H): 370 cm x 210 cm x 80 cm

Gewicht: Papyrus/ Granicite steingrau

230 kg

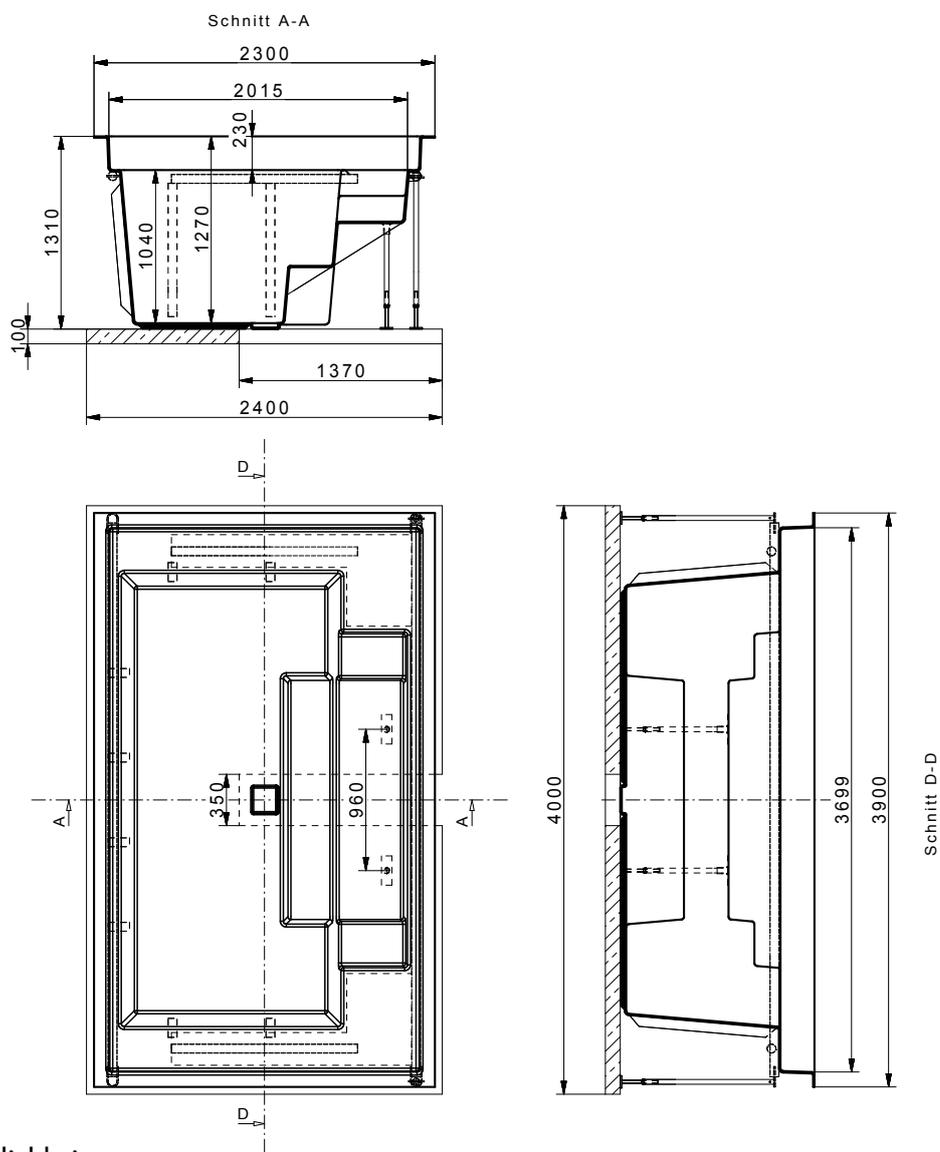
Glasmosaik: 480 kg

Füllmenge in ltr.: 3.700

Baugrube: 450 cm x 290 cm

Untergrund /Stellfläche: 400 cm x 240 cm

2.3 CSIDE 37 L



Einbaumöglichkeiten:

Erdeinbau, teilversenkt

Außenmaß (L x B x H): 390 cm x 230 cm x 131cm

Innenmaß (L x B x H): 370 cm x 210 cm x 127cm

Gewicht: Papyrus/ Granicite steingrau

300 kg

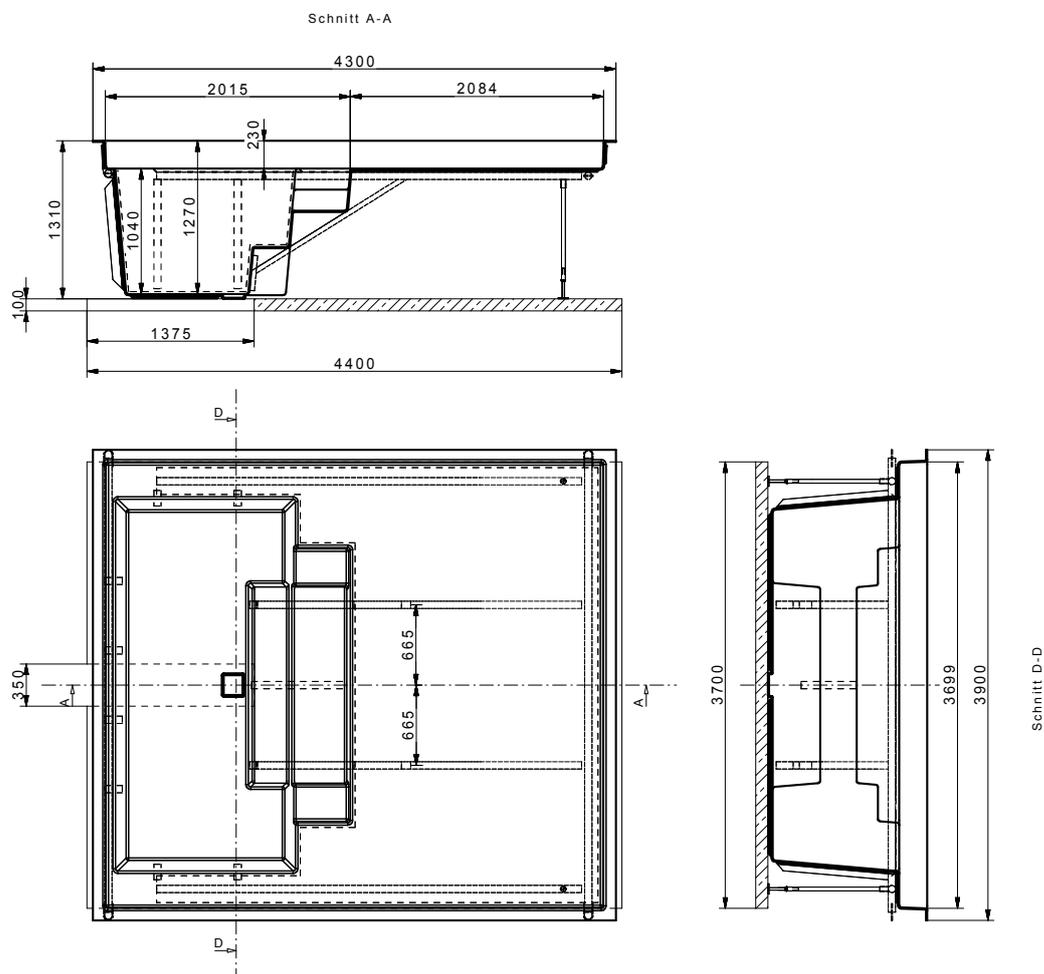
Glasmosaik: 600 kg

Füllmenge in ltr.: 6.200

Baugrube: 450 cm x 290 cm

Untergrund /Stellfläche: 400 cm x 240 cm

2.4 CSIDE 37 L + WetLounge



Einbaumöglichkeiten:

Erdeinbau, teilversenkt

Außenmaß (L x B x H): 430 cm x 390 cm x 131 cm

Innenmaß (L x B x H): 410 cm x 370 cm x 127 cm

Gewicht: Papyrus/ Granicite steingrau

600 kg

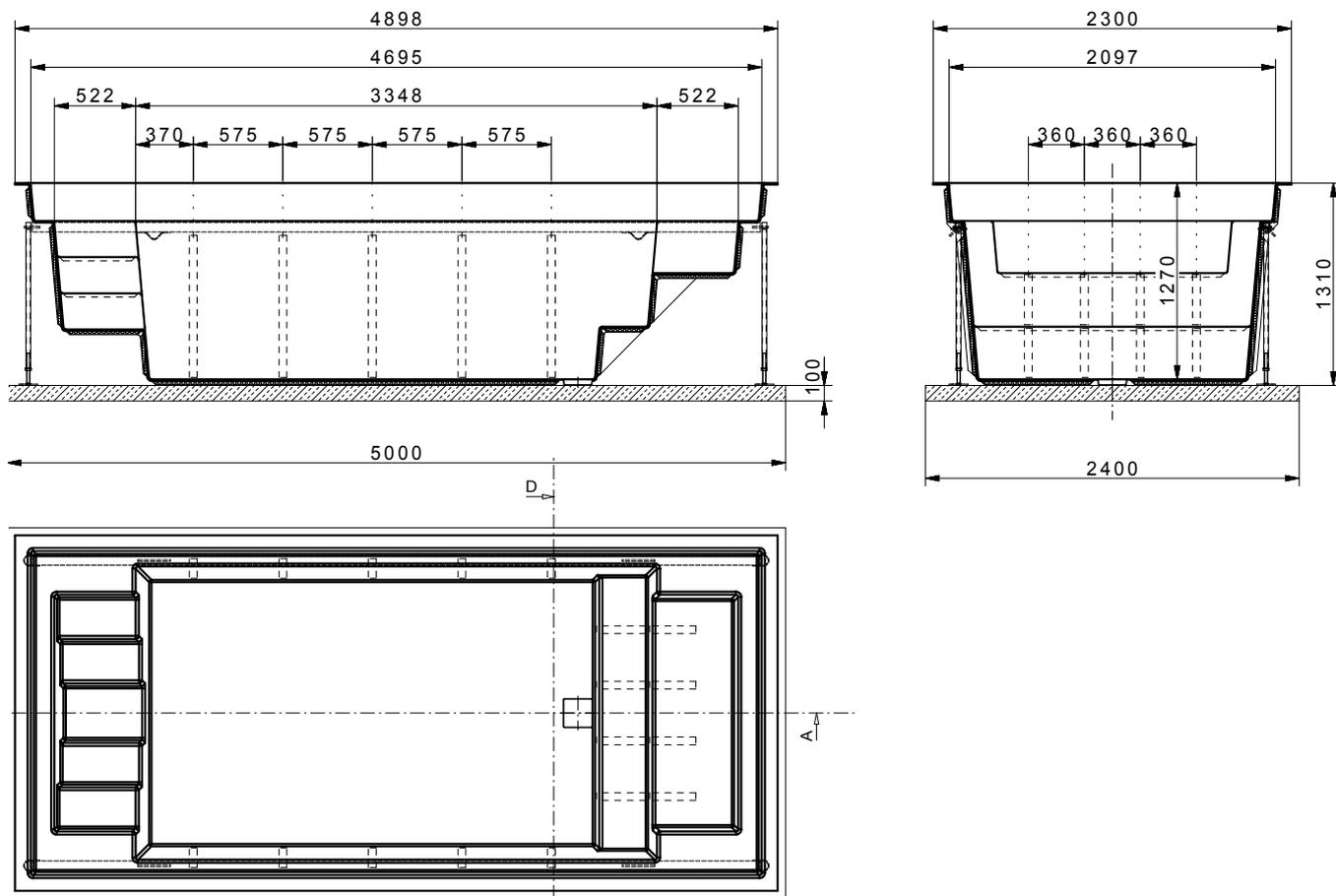
Glasmosaik: 900 kg

Füllmenge in ltr.: 7.300

Baugrube: 480 cm x 450 cm

Untergrund /Stellfläche: 440 cm x 400 cm

2.5 CSIDE 47



Einbaumöglichkeiten

Erdeinbau, teilversenkt

Außenmaß (L x B x H): 490 cm x 230 cm x 131 cm

Innenmaß (L x B x H): 470 cm x 210 cm x 127 cm

Gewicht: Papyrus/ Granicite Steingrau
500 kg

Glasmosaik: 800 kg

Füllmenge in ltr.: 8.700

Baugrube: 550 cm x 290 cm

Untergrund /Stellfläche: 490 cm x 230 cm

3. Statik

STATISCHE	INGENIEURBÜRO HÜER, RHEINER STR. 59, 49809 LINGEN	SEITE	2
BERECHNUNG	TEL. 05 91/91 11 76-0, FAX 05 91/91 11 76-6, www.hueer-ing.de	POS.	
<p><u>Vorbemerkung</u></p> <p>Die Schwimmbeckenumfassung soll für 2 neue Rechengrößen ergänzt werden.</p> <p>Es werden hier nur die Ringballen für die Rechengrößen $3,70 \times 4,10 \text{ m}$ und $3,70 \times 2,10 \text{ m}$ nachgewiesen.</p> <p>Die in der Hauptberechnung berücksichtigte Skimmeransparung kommt hier nicht zur Ausführung, da sich der Skimmer innerhalb des Beckens befindet.</p> <p>Die Belastung aus Erddruck wird wie in der Hauptberechnung angesetzt</p> $q_k = 4,01 \text{ kN/m}$ $q_d = 1,5 \cdot 4,01 = 6,015 \text{ kN/m}$ <p>Schnittkräfte entspr. der Gleichungen auf S. 6 + 7 der Hauptberechnung sowie Bemessung siehe folgende Tabellen</p>			

STATISCHE
BERECHNUNG

INGENIEURBÜRO HÜER, RHEINER STR. 59, 49 809 LINGEN
TEL. 05 91/91 11 76-0, FAX 05 91/91 11 76-6, www.hueer-ing.de

SEITE 4
POS.

Bemessung

Rechengröße	$M_{E,d} + M_{G,d} + M_{K,d}$ kNm	$M_{E,d} + M_{G,d}$ kNm	$M_{E,d} + M_{G,d} + M_{K,d}$ kNm	z_{eq} cm	$-M_{E,d}$ kNm	max $M_{E,d}$ kNm	k_d	k_s	$A_s (m^2)$ cm ²	$A_s (N)$ cm ²	ΣA_s cm ²	geo. -	vorh. A_s cm ²
$3,70 \times 2,10$	5,94	5,79	11,88	25	4,50	6,68	2,46	2,40	0,20	0,27	1,02	2 50/12	2,3
$3,70 \times 4,10$	8,69	5,54	14,28	25	7,25	9,58	2,89	2,45	1,47	0,27	1,44	2 50/12	2,3

Beton C 20/25, Betonstahl B500A

$z_{eq} = d - h/2$

$M_{E,d} = M_{E,d} + M_{G,d} \cdot l/2 - q_d \cdot (l/2)^2/2$

max $M_{E,d} = \max |M_{E,d}| - z_{eq} \cdot N_d \cdot z_{eq}$ / $k_d = d \sqrt{\text{max } |M_{E,d}| / b}$ mit $b = 25 \text{ cm}$

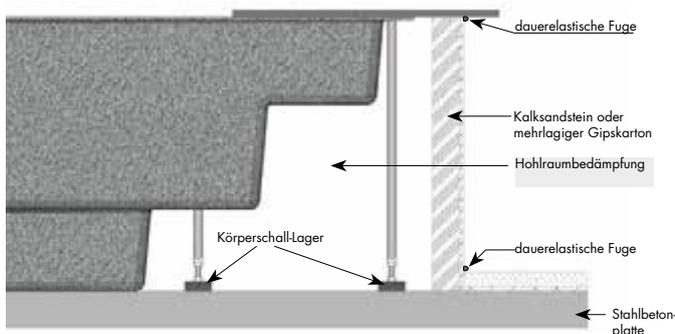
4.1 Einbau „Dachterrasse“

Nur für den CS21 und CS37 geeignet.

4.1.1 Aufstellen der Anlage – Schallschutz

CSIDE-Pools produzieren konstruktionsbedingt gewisse Schallpegel, die als Körperschall oder Luftschall übertragen werden. Um diese Schallübertragungen so gering wie möglich zu halten, empfehlen wir grundsätzlich, die Aufstellung der Anlage nach folgenden Schemen:

Aufstellen der Anlage ohne besondere Schallschutz-Anforderungen:



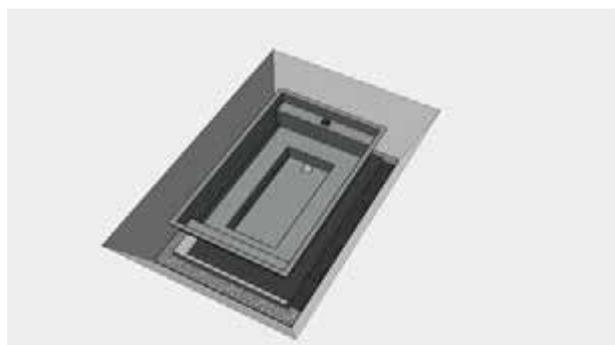
Achtung: Diese Einbauempfehlung ist NUR ausreichend, wenn sich unter bzw. neben dem Einbauraum keine schutzbedürftigen Räume nach VDI4100/DIN 4109 befinden.

Bitte beachten Sie Folgendes bei der Abmauerung:

- Der Poolrand ist keine reine Auflagekante für die Poolumrandung. Körperschallbrücken sind zu vermeiden.
- Rohrleitungen sollten in Wanddurchführungen keinen direkten Kontakt zur Wand besitzen (Körperschall-entkoppelnde Ummantelung).
- Einbau von Kompensatoren in Rohrleitungen zwischen dem Pool und der Technik.
- Der Hohlraum sollte luftschallbedämpft werden (Mineralfüllmatte oder akustisch vergleichbar: d=200 mm).
- Körperschalllager unter den Wannenfüßen.

4.2 Erdeinbau für alle CSIDE-Pools

Ausrichten und justieren des CSIDE-Pools. Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund nach Punkt 1.4 erstellt und die gewünschte Tiefe eingehalten wurde. Nachdem Sie den CSIDE-Pool auf die Bodenplatte aufgestellt haben, richten Sie diesen gerade aus.

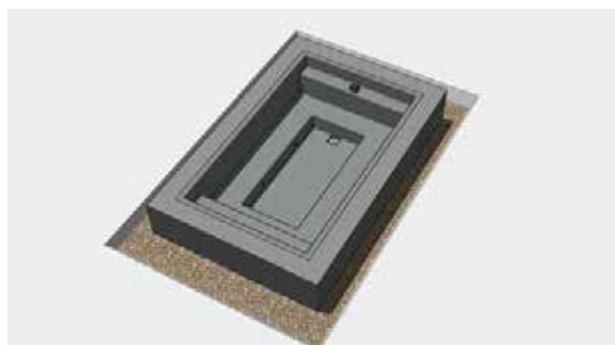


Achtung: Der Beckenboden muss vollständig auf der Bodenplatte oder dem Kiesbett aufliegen. Andernfalls können Risse im Material entstehen.

Denken Sie bei der Positionierung daran, wie sich der spätere Fugenschnitt Ihres Randsteins darstellen soll.

4.3 Podest Einbau für alle CSIDE-Pools

Ausrichten und justieren des CSIDE-Pools. Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund nach Punkt 1.4 erstellt wurde und die gewünschte Tiefe eingehalten wurde. Nachdem Sie den CSIDE-Pool auf die Bodenplatte aufgestellt haben, richten Sie diesen gerade aus.

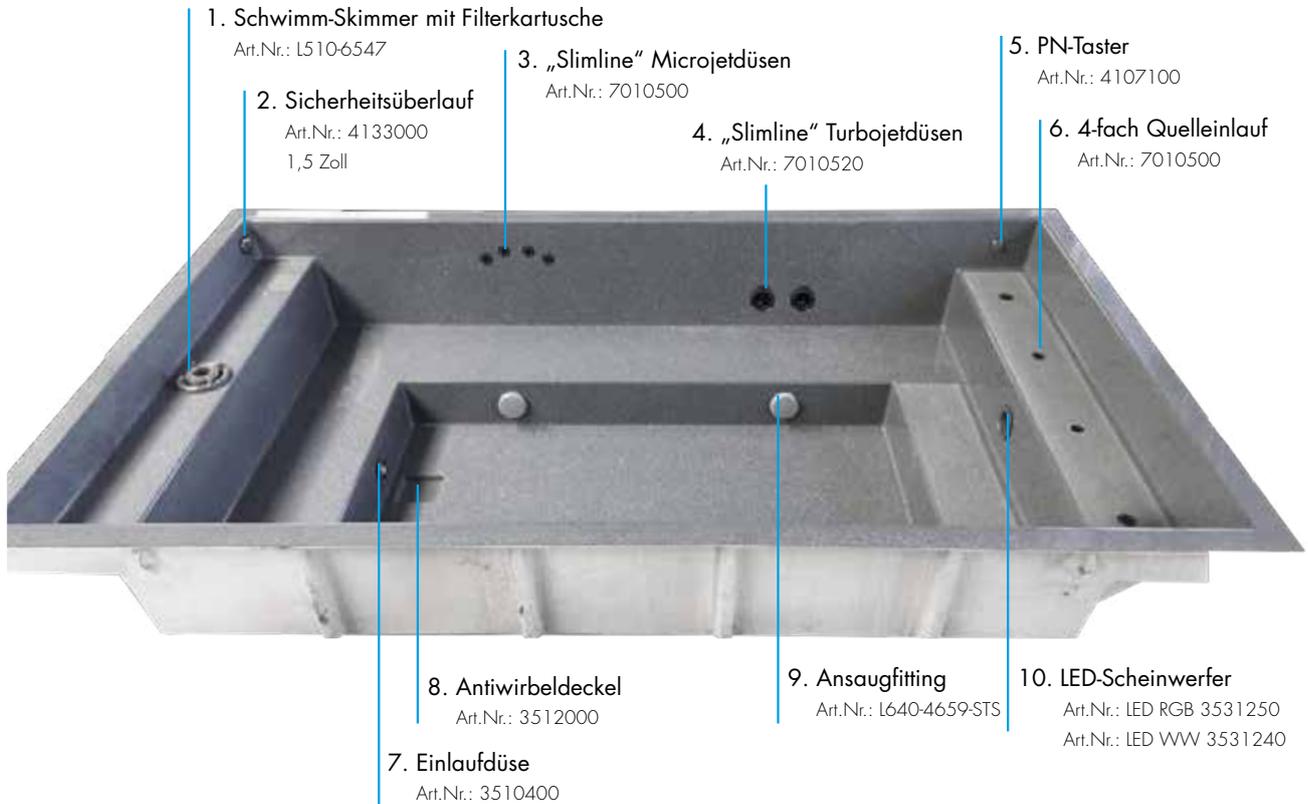


Achtung: Der Beckenboden muss vollständig auf der Bodenplatte oder dem Kiesbett aufliegen. Andernfalls können Risse im Material entstehen.

Denken Sie bei der Positionierung daran, wie sich der spätere Fugenschnitt Ihres Randsteins darstellen soll.

4.4 Anschlüsse am Pool

In dieser Illustration sehen Sie eine Beispielausstattung.



Die freie Luftansaugung des Spa-Massage-Paks wird über dem Wasserspiegel installiert oder am Sicherheitsüberlauf angeschlossen.

Achtung: Laute Sauggeräusche können durch eine falsche Installation entstehen.

Tipp: Verlegen Sie den Schlauch am besten so weit wie möglich vom Pool weg.



Skimmer: Anschluss d50 = Saugseite Filterpumpe

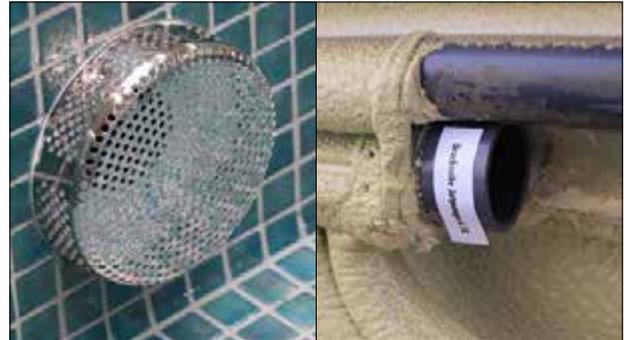


Einlaufdüse: Anschluss d50 = Druckseite Filterpumpe

EINBAU UND INSTALLATION



Sicherheitsüberlauf: Anschluss d50 = Abwasser/Drainage



Ansaugf fitting: Anschluss d50 = Saugseite Jetpumpe 1,0 kW



4-fach Quelleneinlauf und Einlaufdüse
Anschluss d50 = Druckseite Filterpumpe



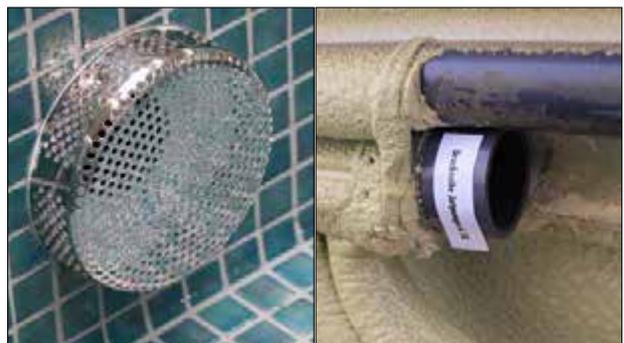
PN-Drucktaster: Anschluss PN Schlauch 3/6mm, Anschluss
Leerrohr d25



Strömungsanlage AquaFun 4.0: Anschluss d63 = Druckseite
Jetpumpe 2,6 kW



Spa-Massage-Pak: Anschluss d50 = Druckseite Jetpumpe



- Ansaugf fitting (AquaFun 4.0): Anschluss d63
- Ansaugf fitting (Spa-Massage-Pak): Anschluss d50
= Saugseite Jetpumpe

4.5 Verrohrung des CSIDE-Pools

Für die Installation der Rohrleitung benötigen Sie mindestens:

- 25 m (d50) PVC-Schlauch: wasserführende Leitungen
- 5 m (d25) PVC-Schlauch: Schutzschlauch für den PN-Taster
- 10 m PN-Schlauch: transparenter Luftschlauch
- 5 m (d20) PVC-Schlauch: Restentleerung für die Technischeinheit.

Breiten Sie alle beiliegenden Schläuche auf dem Boden aus, sodass das Material elastisch werden kann. Anschließend beginnen Sie mit dem Aufstecken der Schläuche. Das Stecken, als Zwischenschritt vor dem Kleben, ist eine Sicherheitsmaßnahme. Falsch verklebte Schläuche lassen sich nicht wieder lösen!

Führen Sie den PN-Schlauch des PN-Tasters durch den grauen PVC-Schutzschlauch (d25).

A Stecken Sie den PVC-Schlauch (d50) an die Saugseite des **Skimmers** und schneiden Sie ihn auf die passende Länge zur Saugseite der Filterpumpe ab. Stecken Sie dann das Ende des Schlauches an die Saugseite der Filterpumpe.

B Stecken Sie den PVC-Schlauch (d50) an die Druckseite der Filterpumpe und legen Sie diesen auf die passende Länge zu den **Einlaufdüsen**. Stecken Sie dann das Ende an dem vorinstallierten Wasserverteiler an.

C Stecken Sie den PVC-Schlauch (d50) an den Sauganschluss der Jetpumpe und legen Sie diesen auf die passende Länge zur Saugseite der **Massagepumpe**. Schneiden Sie den Schlauch an passender Stelle ab und stecken Sie das Schlauchende auf die Pumpe auf.

D Stecken Sie den PVC-Schlauch (d50) an die Druckseite der Massagepumpe und legen Sie ihn auf die passende Länge zum vorinstallierten Wasserverteiler für die **Massagedüsen**. Schneiden Sie den Schlauch ab und stecken Sie das Ende auf.

E Stellen Sie eine Verbindung zwischen dem **Sicherheitsüberlauf** und der Kanalisation her, indem Sie den PVC-Schlauch (d50) auf die gewünschte Länge zuschneiden und die Anschlüsse miteinander verbinden.

F Stecken Sie den transparenten PN-Schlauch mit dem PVC-Schutzrohr an die blaue Verschraubung des

Taster-Moduls an und führen Sie die Leitung zum Technikschaft. Der graue PVC-Schutzschlauch schließt an der Wanddurchführung des Schachtes ab. Ziehen Sie den durchsichtigen PN-Schlauch in den Technikschaft und verbinden Sie diesen mit der blauen Verschraubung an dem vorinstallierten **Schaltkasten**. Achten Sie darauf, dass der Schlauch auf direktem Wege verlegt ist. Andernfalls wird seine Funktion beeinträchtigt.

G Stecken Sie den PVC-Schlauch (d20) an die äußere Wanddurchführung (**Restentleerung**) des Technikschaftes an und verbinden Sie diese dann mit der Kanalisation.

Vergewissern Sie sich, dass alle Schläuche an der richtigen Position liegen und sich entweder zum Becken oder zum Technikschaft hin entleeren können. Dabei dürfen weder Wasser- noch Luftsäcke entstehen.

Entgraten Sie alle Schläuche mit Hilfe eines scharfen Messers (z.B.: Teppichmesser). Hierdurch erreichen Sie eine bessere Haftung des Klebers.

Reinigen Sie die Klebestellen mit dem im Lieferumfang enthaltenen PVC-Reiniger.

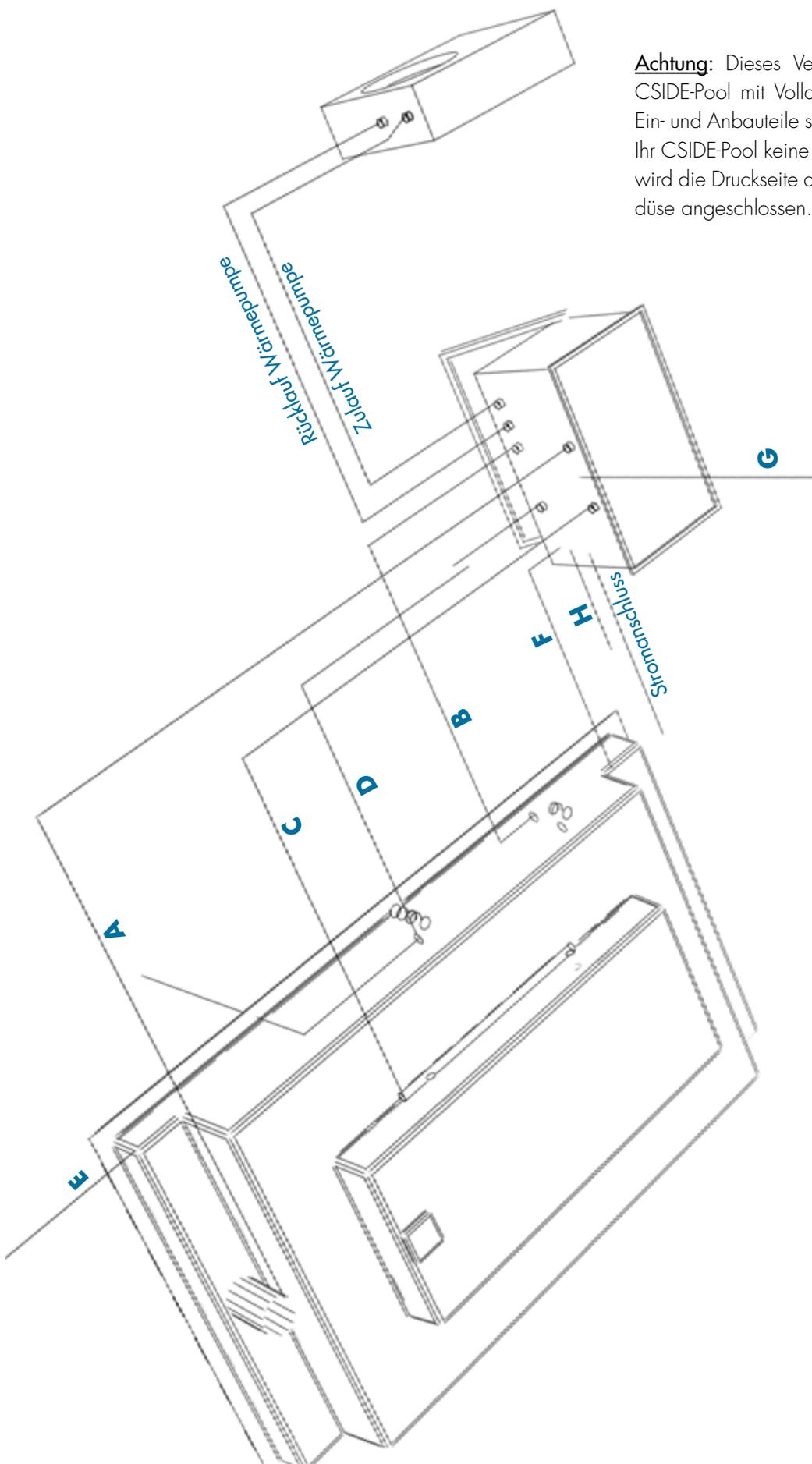
Verkleben Sie nun die Schläuche an den in **A - G** erwähnten Ausgängen des Pools, indem Sie den PVC-Schlauch jeweils von außen und das Verbindungsstück jeweils von innen mit dem im Lieferumfang enthaltenen PVC-Kleber einstreichen. Beim Zusammenschieben der Anschlüsse wird ein leichter Widerstand zu spüren sein. Halten Sie die frische Klebestelle mindestens eine Minute fest, sodass der Kleber gut aushärten kann. Zum Aushärten benötigt der Kleber eine Temperatur von mind. 10° C.

Für den Anschluss der Elektrik gilt ein Gesamtanschlusswert von einer Zuleitung mit einem 16 A /230 V/50 Hz FI-Schutzschalter mit 30 mA. Die Elektroanschlüsse sind von einem örtlich konzessionierten Elektriker nach den jeweils gültigen Vorschriften vorzunehmen.

H Führen Sie das Scheinwerferkabel durch das Kabelschutzrohr in die Kabelanschlussdose und verschließen Sie den Eingang dann wasserdicht mit der im Lieferumfang enthaltenden Vergussmasse. Positionieren Sie die Kabelanschlussdose so, dass Sie für eventuell vorzunehmende Servicearbeiten zugänglich bleibt.

Achtung: Die Kabelanschlussdose muss immer über dem Wasserspiegel installiert werden.

EINBAU UND INSTALLATION



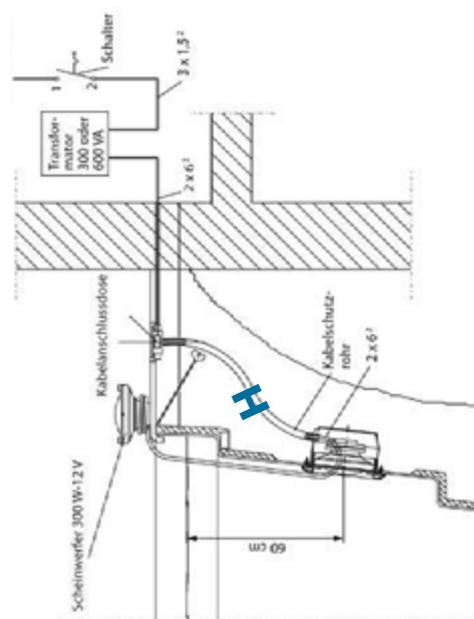
Achtung: Dieses Verrohrungsschema geht von einem CSIDE-Pool mit Vollausrüstung aus. Die Positionen der Ein- und Anbauteile sind nur ungefähr angegeben. Sollte Ihr CSIDE-Pool keine Quelleinläufe in der Stufe besitzen, wird die Druckseite der Filterpumpe direkt an der Einlaufdüse angeschlossen.

Anschlusswerte:

Pumpen & Steuerungen: 230V - 16A

Elektroheizer: 9kW - 400V - 16A

Wärmepumpe: 230V - 16A



4.6 Hinterfüllung

4.6.1 Freitragende Becken mit 0,80 m Tiefe (CSide 21 & 37)

Die Modelle CSIDE 21 und 37 sind aufstellbar und müssen somit nicht zwingend hinterfüllt werden. Sie können vor Ort einfach verkleidet werden.

Wir empfehlen jedoch, das Becken trotzdem optional mit Rollkies zu hinterfüllen. Der Rollkies sorgt für die zusätzliche Stabilität des Beckens und die Hohlraumversiegelung schützt vor Witterung und ungewollten Tieren.

Bevor Sie mit der Hinterfüllung beginnen, lassen Sie 30 cm Wasser in das Becken ein. Spannen Sie die Richtschnüre über die Beckenränder. Setzen Sie die Kanthölzer zwischen die Beckenränder, um den Pool auszusteifen.

Das Hinterfüllmaterial (z.B. Kies) wird nun langsam und gleichmäßig rund um das Becken, speziell unter den Stufen, von Hand angefüllt.

Der Wasserdruck und der Druck des Hinterfüllmaterials sollen sich ausgleichen, damit die Beckenwand frei von Biegespannungen eingebaut werden kann.

Der Wasserspiegel wird entsprechend der Hinterfüllung angehoben. Dabei gilt: Kein Stampfen, kein Rütteln, kein Pumpbeton und Rohrleitungen lastfrei umfüllen.

Nach vollständiger Hinterfüllung wird der Ringbalken gegossen (siehe Kapitel 4.7).

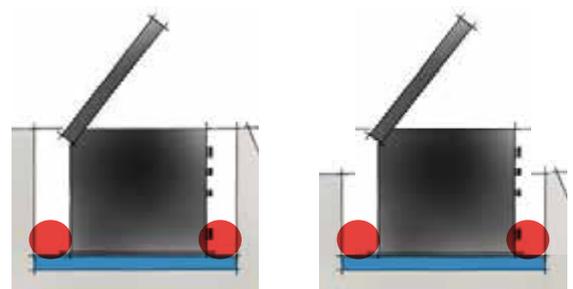
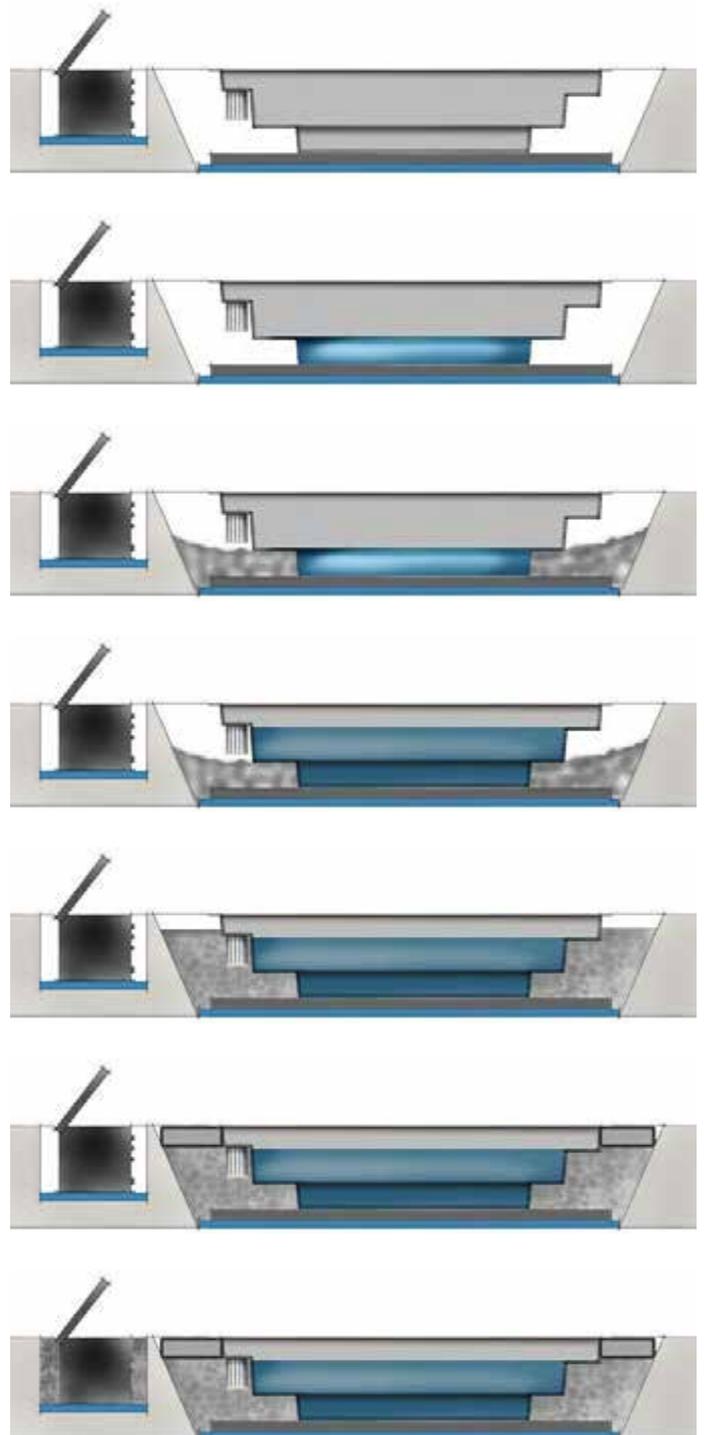
Material: Rollkies in der Körnung 8/16 mm, gewaschen.

Hinterfüllung Technischacht

Um ein Auftreiben des Technischachts zu verhindern, empfehlen wir, den Sockel der Baugrube mit Magerbeton anzufüllen.

Bei der Hinterfüllung des Technischachts sollte unbedingt berücksichtigt werden, dass eine Entwässerung stattfinden kann, sodass das sich stauende Wasser abfließen und die Technik nicht beschädigen kann.

Magerbeton: B 15 (C12/15),
Konsistenz: steif, erdfeucht



4.6.2 Fest eingebaute Becken mit 1,27 m Tiefe

Bevor Sie mit der Hinterfüllung beginnen, lassen Sie 30 cm Wasser in das Becken ein. Spannen Sie die Richtschnüre über die Beckenränder. Setzen Sie die Kanthölzer zwischen die Beckenränder, um den Pool auszusteifen.

Das Hinterfüllmaterial (z.B. Magerbeton) wird nun langsam und gleichmäßig rund um das Becken, speziell unter den Stufen, von Hand angefüllt.

Der Wasserdruck und der Druck des Hinterfüllmaterials sollen sich ausgleichen, damit die Beckenwand frei von Biegespannungen eingebaut werden kann.

Der Wasserspiegel wird entsprechend der Hinterfüllung angehoben. Dabei gilt: Kein Stampfen, kein Rütteln, kein Pumpbeton und Rohrleitungen lastfrei umfüllen.

Nach vollständiger Hinterfüllung wird der Ringbalken gegossen (siehe Kapitel 2.6).

Material: Magerbeton: B 15 (C12/15)

Konsistenz: steif, erdfeucht

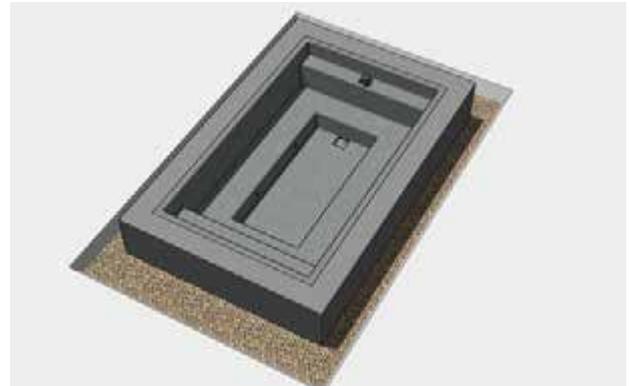
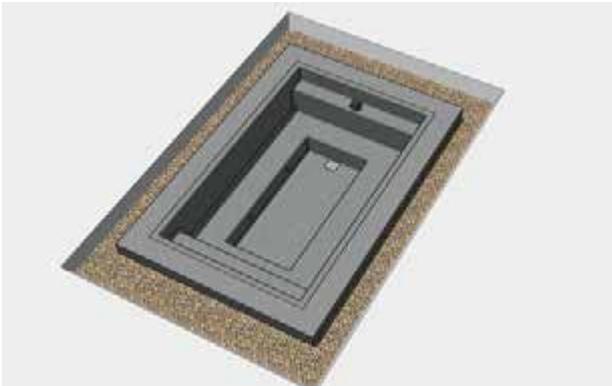
Hinterfüllung Technischacht

Um ein Auftreiben des Technischachts zu verhindern, empfehlen wir, den Sockel der Baugrube ebenfalls mit Magerbeton anzufüllen.

Magerbeton: B 15 (C12/15),

Konsistenz: steif, erdfeucht

4.7 Randgestaltung



4.7.1 Ringbalken gießen (bündig)

Die Statik geht davon aus, dass ein Stahlbetonring um den Beckenrand gelegt wird, der jeder Verbiegung vorbeugt. Damit wird erreicht, dass auf das Becken sowohl in gefülltem als auch in leerem Zustand keine Beanspruchung durch äußere Kräfte erfolgt. Das Maß für den Ringbalken sollte 25 cm x 25 cm betragen. Der Ringbalken wird auf die rau gebliebene Oberseite der Hinterfüllung aufgegossen und darf nicht unterbrochen werden.

4.7.2 Ringbalken gießen (Podest)

Noch einfacher ist es, wenn das Becken aus dem Niveau herausragt: Die umlaufende Stützmauer, der statische Ringanker, dient gleichzeitig als Sitzbank.

Die Statik geht davon aus, dass um den Beckenrand ein Stahlbetonring gelegt wird, der jeder Verbiegung vorbeugt. Damit wird erreicht, dass auf das Becken in gefülltem und in leerem Zustand keine Beanspruchung durch äußere Kräfte erfolgt. Das Maß für den Ringbalken sollte 25 cm x 25 cm betragen. Der Ringbalken wird auf die rau gebliebene Oberseite der Hinterfüllung aufgegossen und darf nicht unterbrochen werden.

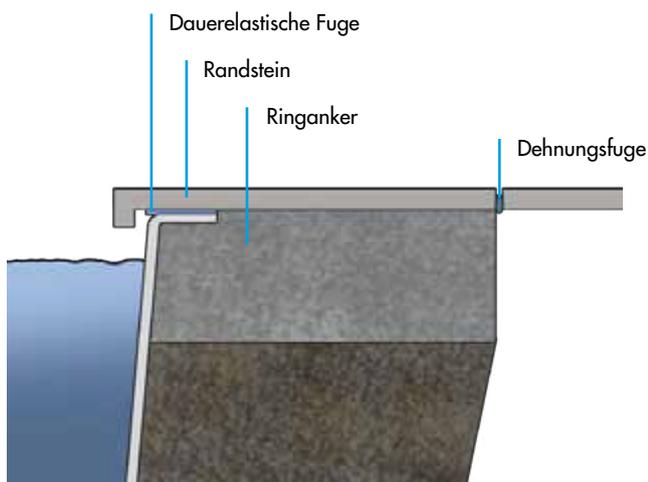


Illustration für den bündigen Ringanker

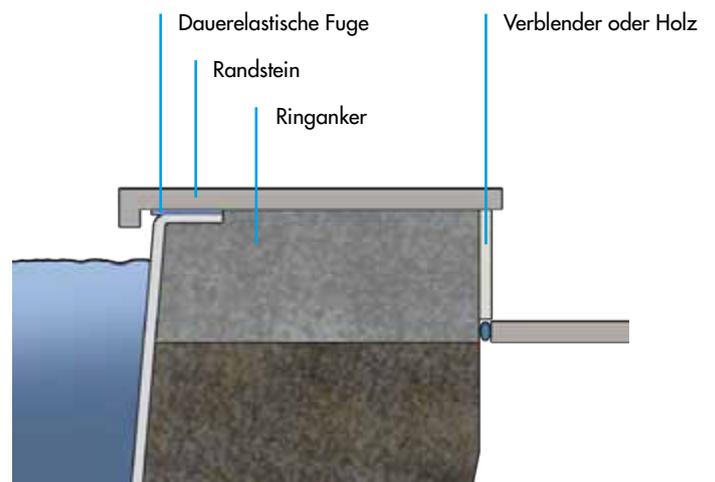


Illustration für den Podesteinbau - Ringanker

In beiden Fällen muss der Ringbalken so gegossen sein, dass er unterhalb der Schnitttrandkante abschliesst.

4.7.3 Auflegen der Randsteine

Der obere, ca. 5 cm breite Rand des CSIDE-Pools ist mit Absicht so gestaltet, dass er nicht sichtbar bleiben kann. Er soll mit Randsteinen abgedeckt werden. Der Randstein soll auf dem Mörtelbett des Ringbalkens aufliegen und nicht auf dem Beckenrand. Hier liegt er lediglich in einem 2-3 cm breiten Silikonbett. Die Randsteine sollen ca. 3-5 cm nach innen überstehen, damit eine wasserrückführende Schwallkante entsteht. Die Fuge zwischen Randstein und Beckenrand soll dauerelastisch abgespritzt werden.

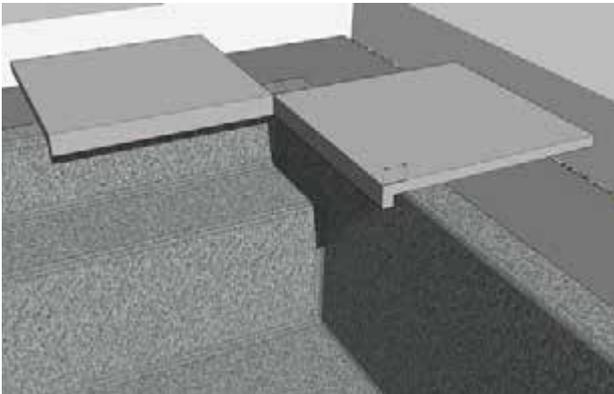


Abb. Randstein mit Nase

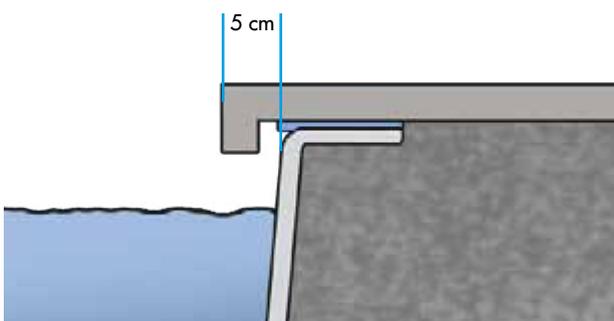
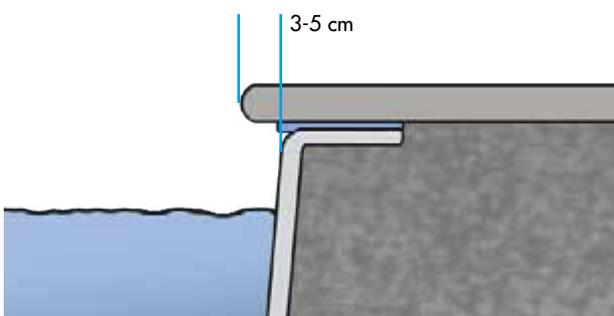
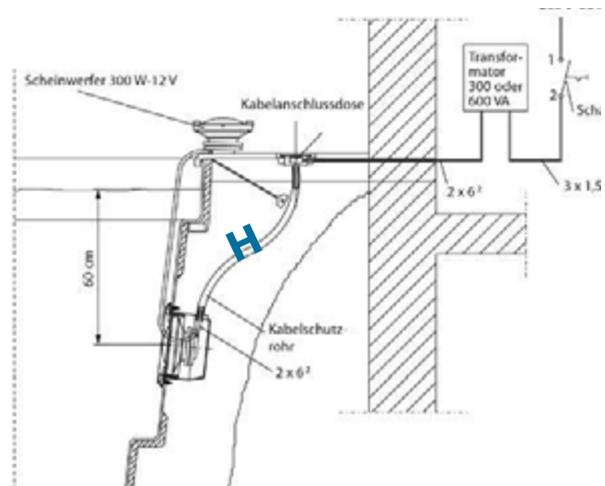


Abb. Runder Randstein



4.8 Kabelanschlussdose



Anschlusswerte:

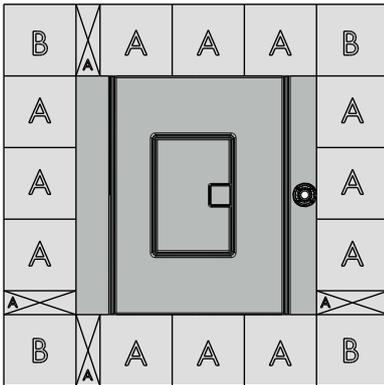
Pumpen & Steuerungen: 230 V - 16 A
 Elektroheizer: 9 kW - 400 V - 16 A
 Wärmepumpe: 230 V - 16 A

4.9 Randstein Verlegepläne

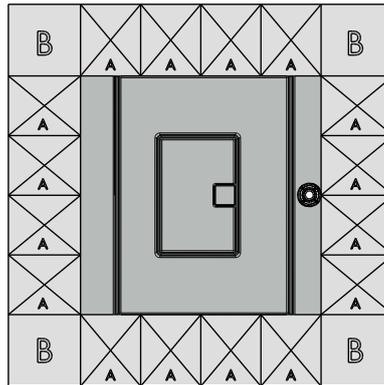
CSIDE 21 - 210 cm x 210 cm

Möglichkeiten zur Verlegung der Nasen-Randsteine (60 cm x 60 cm x 6/3 cm)

Version 1



Version 2



Stückliste:

A = 16 x Nasen-Randsteine (60 cm x 60 cm x 6/3 cm)

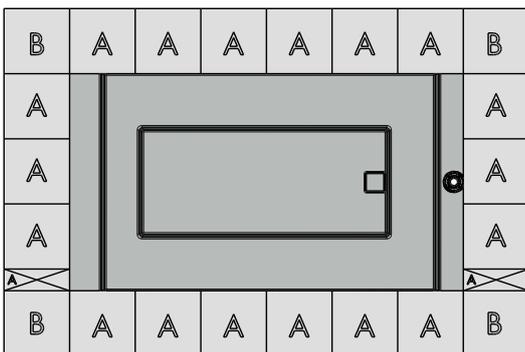
B = 4 x Nasenstein-Bodenplatte (60 cm x 60 cm x 3 cm)

Mit „X“ markierte Steine müssen bauseits mit einem Passschnitt bearbeitet werden.

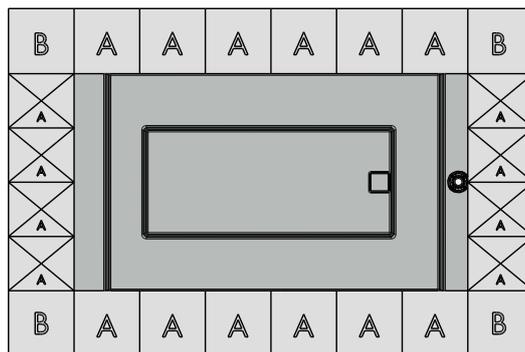
CSIDE 37 + CSIDE 37L - 370 cm x 210 cm

Möglichkeiten zur Verlegung der Nasen-Randsteine (60 cm x 60 cm x 6/3 cm)

Version 1



Version 2



Stückliste:

A = 20 x Nasen-Randsteine (60 cm x 60 cm x 6/3 cm)

B = 4 x Nasen-Randsteine (60 cm x 60 cm x 3 cm)

Mit „X“ markierte Steine müssen bauseits mit einem Passschnitt bearbeitet werden.

5.1 Technikeinheit (über dem Wasserspiegel)

Technik zur Sommernutzung



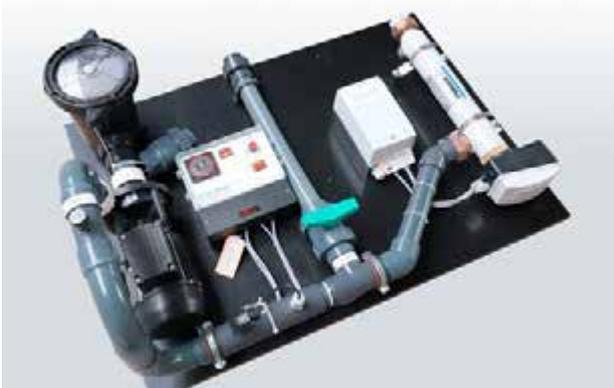
- Selbstansaugende Filterpumpe 0,75 kW - 230 V
- Rückschlagventil für Filterpumpe
- Filterpumpensteuerung auf Revisionsplatte montiert
- Anschlusswert: 1 x 16 Ampere - 230V
- Stellfläche 120 cm x 80 cm (Länge x Breite)
- Saugseite: d50, Druckseite: d50, Restentleerung: d50

Technik zur Halbjahresnutzung



- Selbstansaugende Filterpumpe 0,75 kW - 230 V
- Rückschlagventil
- Bypass: d50
- Filterpumpensteuerung
- Anschlusswert: 1 x 16 Ampere - 230 V
- Stellfläche: 120 cm x 80 cm (Länge x Breite)
- Saugseite: d50, Druckseite: d50, Restentleerung: d50

Technik zur Ganzjahresnutzung mit „Quickheat“ Funktion



- Selbstansaugende Filterpumpe 0,75 kW/230 V
- Rückschlagventil
- Elektroheizer 9 kW/h mit „Quickheat“ Funktion
- Pool-Control
- Anschlusswert: 1 x 16 Ampere 230 V
- Elektroheizer: 1 x 16 Ampere 400 V
- Stellfläche: 120 cm x 80 cm (Länge x Breite)
- Saugseite: d50, Druckseite: d50, Restentleerung: d50

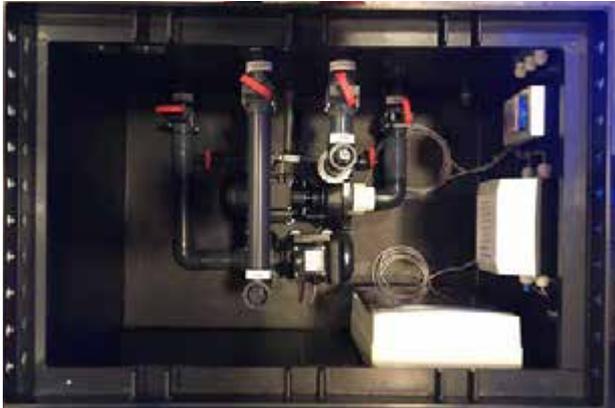
Automatische Technik mit Touch-Display



- Selbstansaugende Filterpumpe 230 V
- Rückschlagventil
- Pool-Control mit Spatouch-Display und Temperaturüberwachung
- Inkl. Funkfernbedienung (Spatouch-Display wird LOSE geliefert)
- Elektroheizer 230 V , 1 x 3 kW / 1 x 2 kW
- Anschlusswert: 2 x 16 Ampere
- Stellfläche: 120 cm x 80 cm (Länge x Breite)
- Saugseite: d50, Druckseite: d50, Restentleerung: d50

5.2 Technischacht (unter dem Wasserspiegel)

Technik zur Sommernutzung



- Filterpumpe 0,75 kW/230 V
- Rückschlagventil für Filterpumpe
- Filterpumpensteuerung auf Revisionsplatte montiert
- Anschlusswert: 1 x 16 Ampere - 230 V
- Stellfläche 120 cm x 80 cm (Länge x Breite)
- Saugseite: d50, Druckseite: d50, Restentleerung: d50

Technik zur Halbjahresnutzung



- Filterpumpe 0,75 kW/230 V
- Rückschlagventil
- Bypass: d50
- Filterpumpensteuerung
- Anschlusswert: 1 x 16 Ampere - 230 V
- Stellfläche: 120 cm x 80 cm (Länge x Breite)
- Saugseite: d50, Druckseite: d50, Restentleerung: d50

Technik zur Ganzjahresnutzung mit „Quickheat“ Funktion



- Filterpumpe 0,75 kW/230 V
- Rückschlagventil
- Elektroheizer 9 kW/h mit „Quickheat“ Funktion
- Pool-Control
- Anschlusswert: 1 x 16 Ampere 230 V
- Elektroheizer: 1 x 16 Ampere 400 V
- Stellfläche: 120 cm x 80 cm (Länge x Breite)
- Saugseite: d50, Druckseite: d50, Restentleerung: d50

Automatische Technik mit Touch-Display



- Filterpumpe 230 V
- Rückschlagventil
- Pool-Control mit Spatouch-Display und Temperaturüberwachung
- Inkl. Funkfernbedienung (Spatouch-Display wird LOSE geliefert)
- Elektroheizer 230 V, 1 x 3 kW / 1 x 2 kW
- Anschlusswert: 2 x 16 Ampere
- Stellfläche: 120 cm x 80 cm (Länge x Breite)
- Saugseite: d50, Druckseite: d50, Restentleerung: d50

5.3 Steuerungen / Schaltpläne

5.3.1 Installationshinweis Spa Touch Display mit IR-Empfänger

Anlieferung und Kontrolle

CSIDE-Pools werden direkt zu Ihnen nach Hause durch einen unserer Fachhändler geliefert.

Achtung:

Prüfen Sie bei Anlieferung das Zubehör auf Vollständigkeit laut Lieferschein. Informieren Sie den Hersteller sofort über Fehlmengen, damit diese zum Zeitpunkt des Einbaus ausgeglichen werden können.

Lieferumfang:

- 1 Touchdisplay „SpaManager“
- 1 IR-Empfänger
- 1 Funkfernbedienung für den IR-Empfänger
- 2 anschlussfertige Verlängerungskabel, Länge 7 m (1x 4 Pin, 1x 6 Pin)



Touchdisplay „SpaManager“

Auswählen der Montageorte

Wir empfehlen, das Touchdisplay „SpaManager“ in unmittelbarer Nähe Ihres Pools und den IR-Empfänger unbedingt am Pool zu installieren. Es sollte bei beiden Geräten eine Revisionsfähigkeit gegeben sein, um technische Überprüfungen ordnungsgemäß durchführen zu können. Zum Schutz der jeweiligen Kabel sollten diese immer durch vorab montierte Schutzschläuche gezogen werden, um übermäßigen Kontakt mit Wasser oder anderen Störfaktoren zu vermeiden.

Achtung:

Das Touchdisplay „SpaManager“ ist nach IP68 Standard spritzwassergeschützt, es ist jedoch NICHT trittsicher, sodass Sie ein versehentliches Drauftreten unbedingt vermeiden sollten. Der IR-Empfänger reagiert empfindlich auf direkte Sonneneinstrahlung. Aus diesem Grund sollte immer darauf geachtet werden, dass dieser etwas geschützt vor der Sonne eingesetzt wird.



Touchdisplay an der Wand montiert



IR-Empfänger & Funkfernbedienung



Touchdisplay am Poolrand montiert

Montage und Leerrohre legen

Nachdem Sie den Montageort für das Touchdisplay „SpaManager“ sorgfältig ausgewählt haben, sollten Sie zusätzlich überprüfen, ob die Reichweite des Displays und des mitgelieferten Kabels übereinstimmen.

Nach der Auswahl des Montageortes für den IR-Empfänger, sollten Leerrohre gelegt werden, durch die die Kabel gezogen werden. Die Leerrohre werden von dem Ort des IR-Empfängers zur Steuerung gezogen. Die Stärke der Leerrohre sollten mindestens einen Durchmesser von 25 mm betragen, um ein Feststecken der Kabel zu vermeiden.

Tipp:

Um das Durchziehen des Kabels zu erleichtern, können Sie einen einfachen Draht zur Hilfe nehmen. Den Draht einfach durch das Leerrohr ziehen, an den jeweiligen Kabeln befestigen und anschließend die Kabel mithilfe des Drahtes durch die Leerrohre ziehen.

Achtung:

Die Kabel noch nicht an das Touchdisplay „SpaManager“ und den IR-Empfänger anschließen. Dies wird erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Tiefbauarbeiten (s. Einbauanleitung)

Für die Tiefbauarbeiten folgen Sie bitte den Anweisungen in der Einbauanleitung. Starten Sie hierzu mit Punkt 4.6 Hinterfüllung und 4.7 Randgestaltung.

Bohren der Löcher

Sind die Tiefbauarbeiten mit der Hinterfüllung und der Randgestaltung abgeschlossen, wird ein Loch für den IR-Empfänger an die entsprechend vorher ausgewählte Stelle gebohrt. Das Loch muss einen Durchmesser von 20 mm haben, damit der IR-Empfänger nahtlos hineinpasst. Setzen Sie nun den IR-Empfänger in das Loch ein. Achten Sie jedoch unbedingt darauf, dass der IR-Empfänger mit dem Leerrohr verbunden ist. Wiederholen Sie den Vorgang mit dem Touchdisplay „SpaManager“. Das Ausschnittsmaß für das Touchdisplay beträgt 122 mm x 92 mm. Das

Touchdisplay „SpaManager“ wird in die Wand Unterputz eingesetzt. Das Display liegt flach auf der Wand auf, jedoch steht die Oberfläche ein paar Millimeter höher als die Wand.

Verbinden der Kabel

Verbinden Sie den IR-Empfänger mit dem aufgesteckten Verlängerungskabel, das im Lieferumfang enthalten ist. Anschließend verbinden Sie das Verlängerungskabel mit dem Touchdisplay „SpaManager“. Fixieren Sie das Touchdisplay „SpaManager“ und den IR-Empfänger mit Silikon. Achten Sie jedoch darauf, dass beide Geräte revisionierbar sind, sodass eine technische Überprüfung weiterhin vorschriftsgemäß durchgeführt werden kann.

Anschluss durch den Elektriker

Ein zertifizierter Elektriker muss die Anlage im nächsten Schritt anschließen. Richten Sie sich hierzu nach dem Anschlussplan in der Bedienungsanleitung.

Achtung:

Der jeweils aktuellste Anschlussplan passend zu Ihrem Pool befindet sich immer im Deckel der Steuerung!

Inbetriebnahme

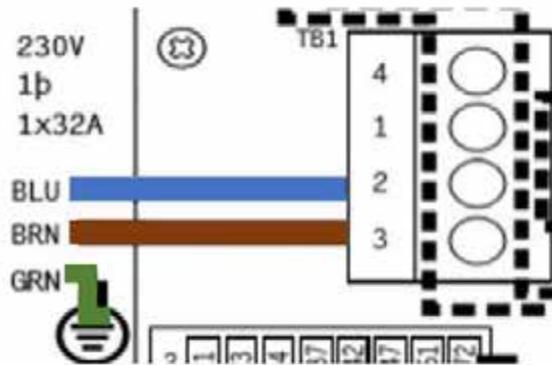
Nach dem Anschluss der Anlage richten Sie sich weiter nach der Bedienungsanleitung. Beginnen Sie hier mit Schritt 6.2.2 Touchdisplay „SpaManager“ Inbetriebnahme und Bedienung (siehe Seite 37).

SCHALTPLAN

Schaltplan Balboa

56389-04 / 56390-04 NEW

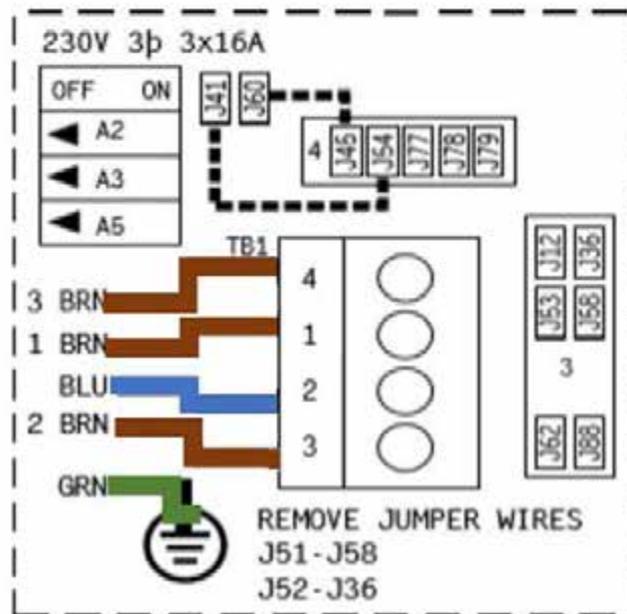
SINGLE-PHASE



Schaltpläne werden noch aktualisiert.

56389-04 / 56390-04 NEW

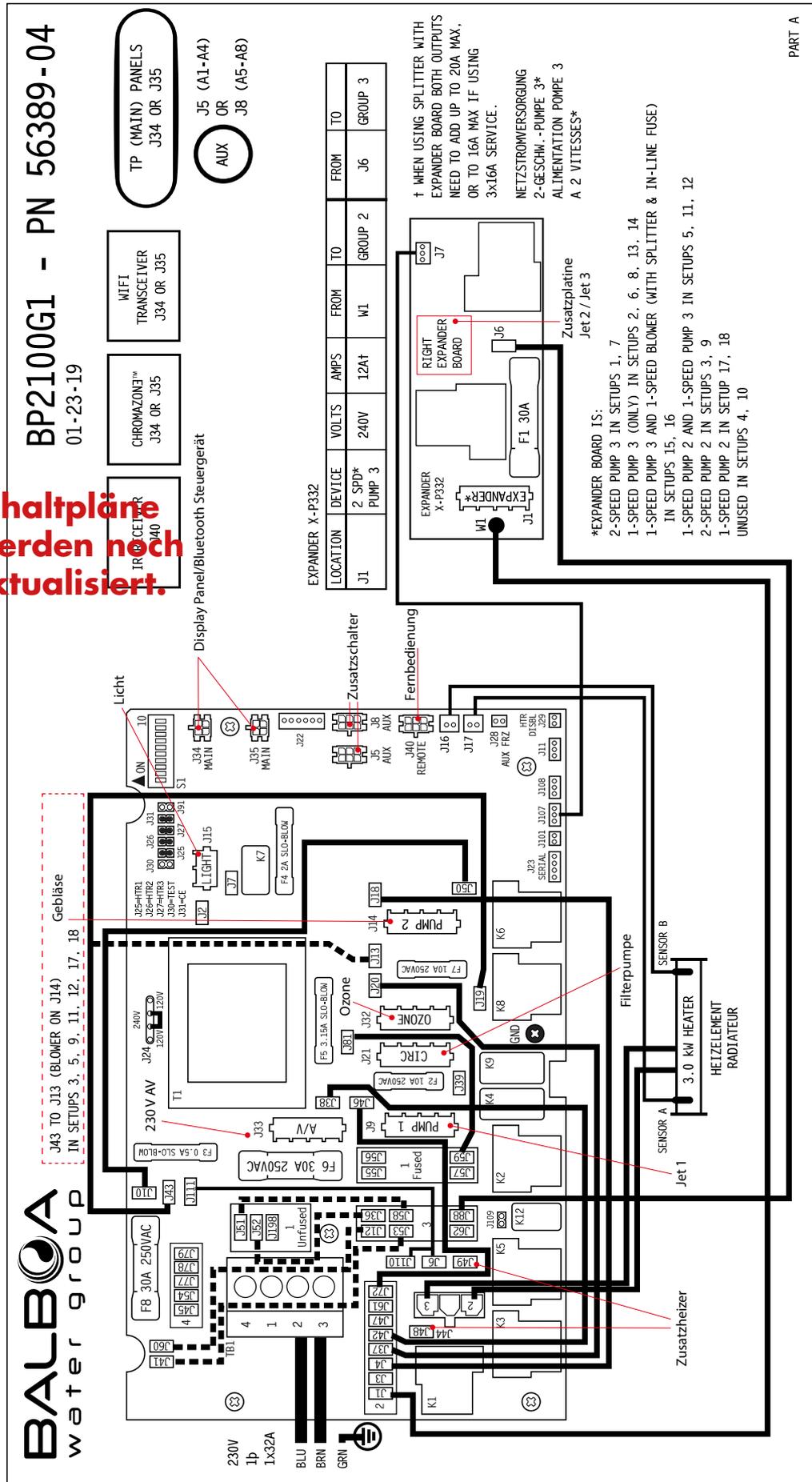
3-PHASE



SCHALTPLAN

Platine BP2100G1 - PN 56389 - 04
Anschlusspunkte

Schaltpläne werden noch aktualisiert.



PART A

5.3.2

Funktion/Sommer- und Halbjahresbenutzung

Die osf Steuerung F-220 ermöglicht das zeitabhängige Ein- und Ausschalten einer 230V-Wechselstrom-Filterpumpe oder anderer Elektrogeräte, wie z.B. Beleuchtungsanlagen. Die Einstellung der Uhrzeit und der einzelnen Schaltzeiten erfolgt entsprechend der beiliegenden Bedienungsanleitung der Schaltuhr. Mit dem Doppelschalter im Frontdeckel kann:

- Die Funktion der Anlage ein- und ausgeschaltet werden. **Achtung: Die Steuerung wird dadurch nicht allpolig vom Netz getrennt.**
- Die Anlage auf Dauerbetrieb oder Automatikbetrieb (Schaltuhr) geschaltet werden.

Technische Daten

Abmessungen:	165mm x 100mm x 80mm
Betriebsspannung:	230V/50Hz
Leistungsaufnahme der Steuerung:	ca.1,5VA
Schaltleistung:	max. 1,1kW (AC3)
Schutzart:	IP 40

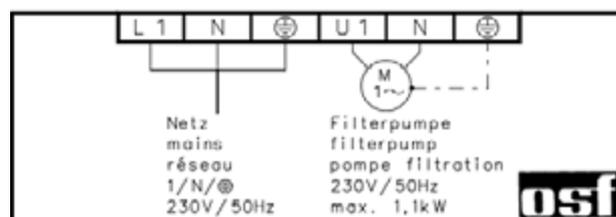
Montage

Das Steuergerät ist seiner Schutzart entsprechend vor Feuchtigkeit geschützt anzubringen. Die Umgebungstemperatur im Betrieb darf zwischen 0° C und + 40° C liegen und sollte möglichst konstant sein. Die relative Feuchte am Einbauort darf 95 % nicht überschreiten, es darf keine Kondensation auftreten. Direkte Wärme- oder Sonneneinstrahlung auf das Gerät sind zu vermeiden.

Das Gerät ist vor Öffnen des Gehäuses unbedingt spannungsfrei zu schalten.

Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss darf nur von einem zugelassenen Elektrofachmann durchgeführt werden! Das folgende Anschlussschema und die jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen sind zu beachten.



Diese Steuerung ist für den Anschluss einer Filterpumpe mit Drehzahlregelung nicht geeignet. Für derartige Pumpen führen wir andere Steuerungen im Lieferprogramm.

5.3.3 PC-230-ES "Oquickheat"

Funktion

Die osf Filtersteuerung PC-230-ES ermöglicht das zeitabhängige Ein- und Ausschalten einer 230V-Wechselstrom-Filterpumpe. Die Einstellung der Tageszeit und der einzelnen Schaltzeiten erfolgt entsprechend der beiliegenden Bedienungsanleitung der Schaltuhr. Mit dem Wahlschalter im Frontdeckel kann:

- Die Funktion der Anlage ein- und ausgeschaltet werden. **Achtung, die Steuerung wird dadurch nicht allpolig vom Netz getrennt!**
- Die Anlage auf Dauerbetrieb oder Automatikbetrieb (Schaltuhr) der Filterpumpe geschaltet werden.

Weiterhin wird während der Laufzeit der Filterpumpe die Heizung des Schwimmbeckens durch die elektronische Temperaturregelung angesteuert. Während der Filterpausen wird die Heizung automatisch durch die interne Verriegelung abgeschaltet. Mit einem Einstellregler auf der Frontplatte kann die gewünschte Temperatur des Schwimmbadwassers gewählt oder die Heizung ausgeschaltet werden.

Der Betrieb von Filterpumpe und Heizung wird durch Kontrollleuchten im Frontdeckel angezeigt - eine Kontrolle ist also jederzeit möglich.

Anschlussklemmen für eine elektronische Niveauregelung osf - NR-12-TRS-2 (Art. Nr. 3030000020) erlauben eine komfortable, automatische Regelung des Wasserstandes im Schwimmbecken. Die Filterpumpe wird dabei zusätzlich vor Schäden geschützt, die durch den Betrieb der Filteranlage ohne Wasser entstehen können. Anschlussklemmen für eine osf-EUROTRONIK-10 ermöglichen eine Erweiterung der Filtersteuerung zu einer automatischen Filter- und Rückspülsteuerung.

Technische Daten

Abmessungen:	220mm x 219mm x 100mm	
Betriebsspannung:	230V/50Hz	
Leistungsaufnahme der Steuerung:	ca.1,5VA	
Schaltleistung:	Pumpe:	max. 1,0 kW (AC3)
	Heizung:	max. 0,4 kW (AC1)
Schutzart:	IP 40	

Montage

Das Steuergerät ist seiner Schutzart entsprechend vor Feuchtigkeit geschützt anzubringen. Die Stromversorgung des Gerätes muss über einen allpoligen Hauptschalter mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm erfolgen. **Vor Öffnen des Gehäuses ist das Gerät unbedingt spannungsfrei zu schalten.**

Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss, sowie Abgleich- und Servicearbeiten dürfen nur von einem zugelassenen Elektrofachmann durchgeführt werden!

Das folgende Anschluss-Schema und die jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen sind zu beachten.

Die werksseitig eingefügte Brücke zwischen den beiden mit „Th“ bezeichneten Klemmen muss bei Anschluss eines Sicherheits-Temperaturbegrenzers entfernt werden. Erfolgt kein Anschluss, dann muss sie eingeschraubt bleiben. Die werksseitig eingefügte Brücke zwischen dem Klemmen 13 und 14 muss bei Anschluss einer Niveauregelung osf NR-12-TRS-2 entfernt werden. Wenn keine Niveauregelung angeschlossen ist, muss die Brücke zwischen diesen Klemmen eingeschraubt bleiben. Die Klemmen 11 und 12 bleiben in diesem Fall unbenutzt.

Die werksseitig eingefügte Brücke zwischen den Klemmen 5 und 3 muss bei Anschluss einer osf EUROTRONIK-10 entfernt werden. Wenn keine EUROTRONIK-10 angeschlossen ist, muss die Brücke zwischen diesen Klemmen eingeschraubt bleiben. Die Klemmen 2 und 4 bleiben in diesem Fall unbenutzt.

An den Anschlussklemmen 21 und 22 steht ein **potentialfreier Kontakt** für die Verbindung mit der Dosiertechnik zur Verfügung. Dieser Kontakt ist immer dann geschlossen, wenn die Filterpumpe in Betrieb ist.

Die Gesamt-Stromaufnahme von Filterpumpe und Heizung darf 10 A nicht überschreiten. Die elektronische Steuerung ist zusammen mit der angeschlossenen Pumpe und Heizung durch eine 10 A Feinsicherung I abgesichert. Eine getrennte Absicherung von Filterpumpe und Heizung erfolgt nicht. Der Kurzschlusschutz ist durch geeignete bauseitige Sicherungen zu gewährleisten.

Temperatur-Regelung

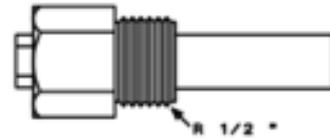
Die elektronische Temperaturregelung und der Temperaturfühler sind aufeinander abgeglichen. Falls der Fühler oder das Steuergerät einzeln ausgewechselt werden, ist mit einem Einstellregler auf der Grundplatine ein neuer Abgleich durchzuführen. Wenn aufgrund eines ungünstigen Einbau-



ortes des Temperaturfühlers die Wassertemperatur nicht mit der gewünschten Temperatur übereinstimmt, kann diese ebenfalls mit dem Einstellregler nachjustiert werden.

Für die Überprüfung des Temperaturfühlers kann die folgende Tabelle verwendet werden:

Widerstandswerte des Temperaturfühlers:	
Temperatur	Widerstand
20°C	5800 Ohm
25°C	4600 Ohm
30°C	3700 Ohm

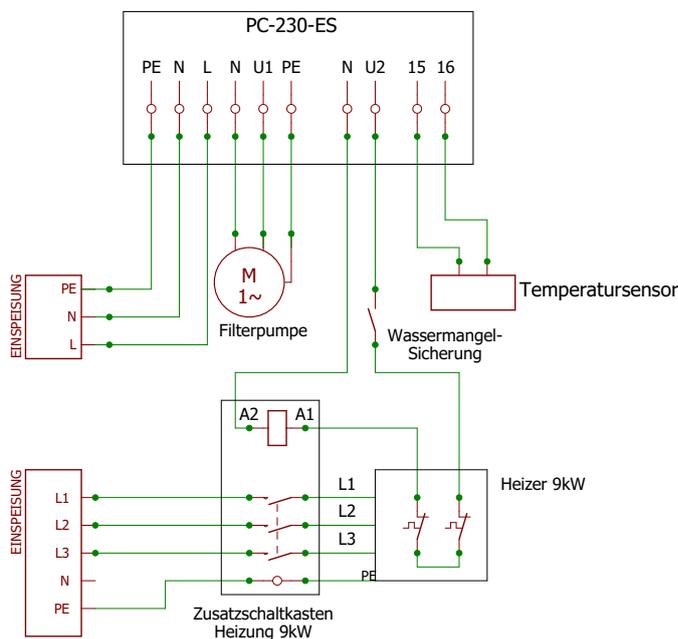


Da eine exakte Temperaturregelung nur bei gutem Wärmeübergang zwischen Temperaturfühler und Schwimmbadwasser erfolgt, ist eine osf - Tauchhülse R 1/2" (Art. Nr. 3200200001) in das Rohrleitungssystem einzubauen.

Der Temperaturfühler wird serienmäßig mit einer Leitungslänge von 1,5m geliefert. Diese kann bei Bedarf mit abgeschirmter Leitung (Querschnitt min. 0,34 mm²) bis zu maximal 20 m verlängert werden. Die Abschirmung ist an der Klemme 16 anzuschließen. **Eine Verlegung der Fühlerleitung in der Nähe von Netzleitungen ist zu vermeiden, um mögliche Störeinflüsse auszuschließen.**

Schaltplan

Pool Control mit 9 kW Heizer

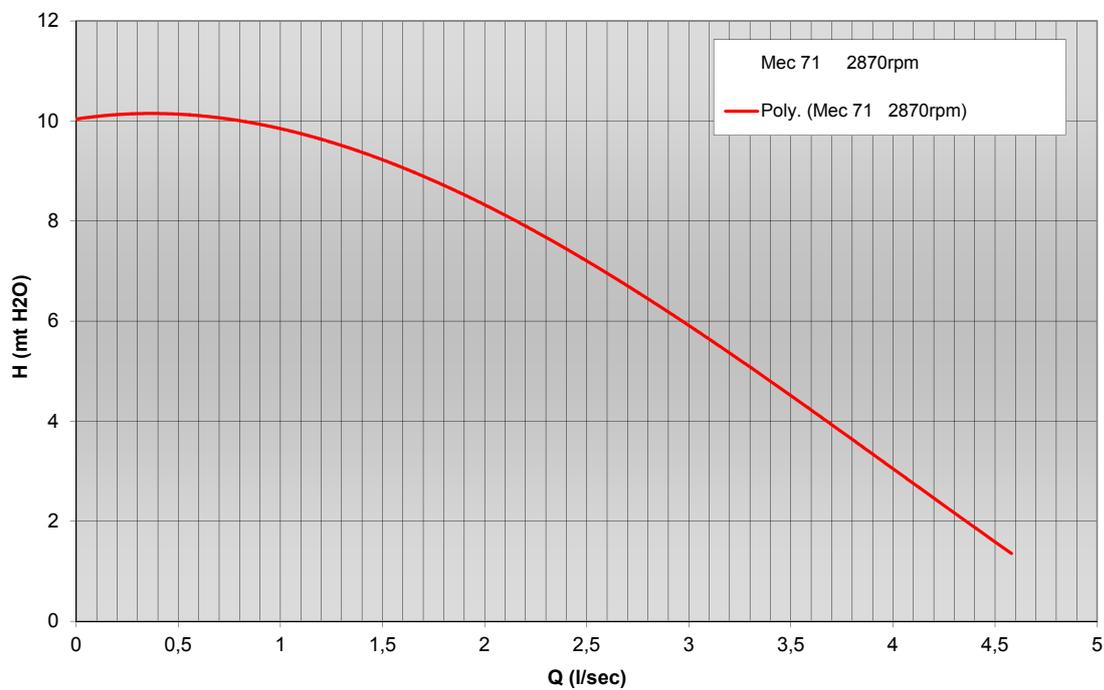


PC-230-ES
 Temperatursensor
 Heizer 9kW
 Heizungsschutz
 Wassermangelsicherung
 Filterpumpe

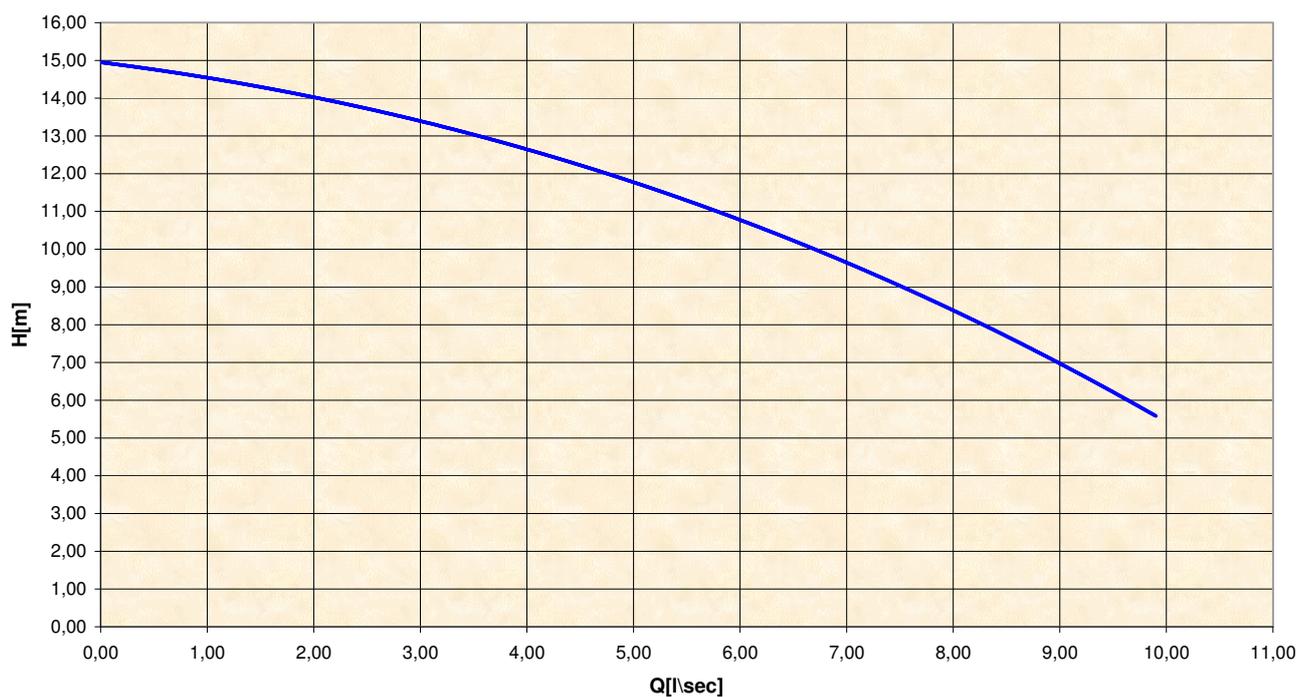
L3002703110
 L3100000001
 L132510
 L2750412
 L12856
 L3410310-11CEEA3

5.4 Pumpendiagramme

Filterpumpe 0,75 kW 230 V

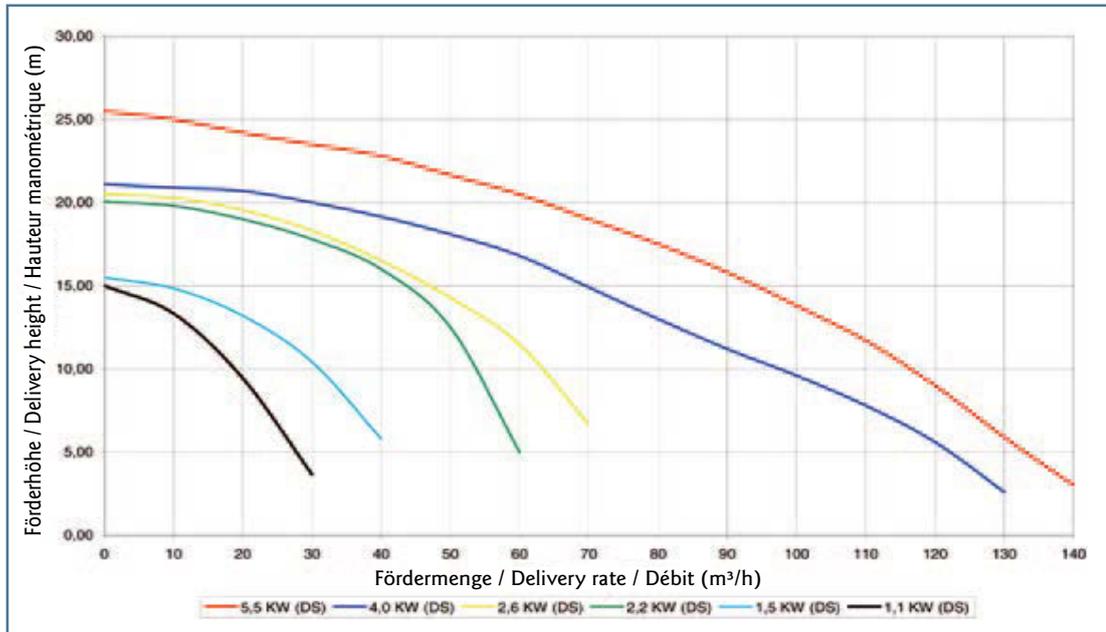


Massage Pumpe 1,0 kW/Wasserschwall

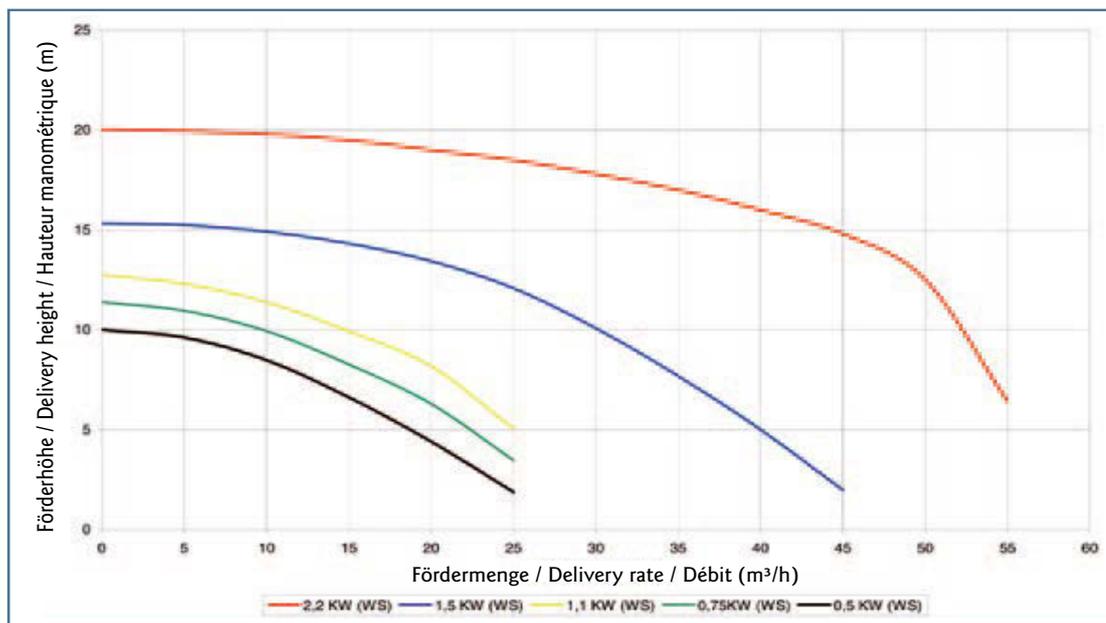


Jet Pumpe 2,6 kW 400 V

Kennlinien von Pumpen mit Drehstrommotor



Kennlinien von Pumpen mit Wechselstrommotor



6.1 Erstes Einschalten

6.1.1 Erstes Einschalten bei einem CSIDE-Pool mit einem Technikschaft (Technik steht unter dem Wasserspiegel)

Vor dem ersten Einschalten sollten Sie sich vergewissern, dass...

- ... der Wasserstand Ihres CSIDE am Sicherheitsüberlauf mündet,
- ... die Filterkartusche fest im Skimmer sitzt,
- ... der Skimmerhals sich frei bewegen kann,
- ... der Technikschaftablauf verriegelt ist,
- ... die Absperrschieber vor den Pumpen offen sind,
- ... die Pumpen mit Hilfe der Entlüftungsschraube im Technikschaft entlüftet wurden,
- ... die Elektrik fachgerecht angeschlossen ist.

Nach der Prüfung des Zustands des Beckens und der Elektrik schalten Sie den Strom am Schutzschalter an.

Stellen Sie nun die Filterzeit auf Dauerbetrieb und die Filterpumpe schaltet sich ein.

Die in den Leitungen enthaltene Luft wird durch die Düsen in das Becken austreten. Dieser Zustand kann einige Minuten andauern.

Falls der CSIDE-Pool eine Massageausstattung besitzt, betätigen Sie durch einfaches Drücken den PN-Taster. Die Pumpe läuft an. Luft und Wasser tritt aus den Leitungen aus. Dies können Sie regulieren, indem Sie die schwarze Blende gegen den Uhrzeigersinn drehen. Auch hier wird ggf. Luft austreten.

Es ist möglich, dass noch nicht alle Düsen des 4-fach Quelleneinlaufs oder der Massageausstattung gleichermaßen geöffnet sind. Dies können Sie ebenfalls regulieren, indem Sie die schwarze Blende gegen den Uhrzeigersinn drehen. Auch hier wird ggf. Luft austreten.

6.1.2 Erstes Einschalten bei einem CSIDE Pool mit einer Technikeinheit (Technik steht über dem Wasserspiegel)

Vor dem ersten Einschalten sollten Sie sich vergewissern, dass...

- ... der Wasserstand Ihres CSIDE am Sicherheitsüberlauf mündet,
- ... die Filterkartusche fest im Skimmer sitzt,
- ... der Skimmerhals sich frei bewegen kann,
- ... der Technikschaftablauf verriegelt ist,
- ... die Absperrschieber vor den Pumpen offen sind,
- ... die Pumpen mit Hilfe der Entlüftungsschraube im Technikschaft entlüftet wurden,

- ... die Vorfilter der Pumpen mit Wasser gefüllt wurden,
- ... die Elektrik fachgerecht angeschlossen ist.

Nach der Prüfung des Zustands des Beckens und der Elektrik schalten Sie den Strom am Schutzschalter an.

Stellen Sie nun die Filterzeit auf Dauerbetrieb und die Filterpumpe schaltet sich ein.

Die in den Leitungen enthaltene Luft wird durch die Düsen in das Becken austreten. Dieser Zustand kann einige Minuten andauern.

Falls der CSIDE-Pool eine Massageausstattung besitzt, betätigen Sie durch einfaches Drücken den PN-Taster. Die Pumpe läuft an. Luft und Wasser tritt aus den Leitungen aus. Dies können Sie regulieren, indem Sie die schwarze Blende gegen den Uhrzeigersinn drehen. Auch hier wird ggf. Luft austreten.

Es ist möglich, dass noch nicht alle Düsen des 4-fach Quelleneinlaufs oder der Massageausstattung gleichermaßen geöffnet sind. Dies können Sie ebenfalls regulieren, indem Sie die schwarze Blende gegen den Uhrzeigersinn drehen. Auch hier wird ggf. Luft austreten.

6.2 Einstellen der Filterzeit

6.2.1 Filterpumpensteuerung F 220/PC-230-ES

Die tägliche Filterzeit richtet sich nach der Häufigkeit und Intensität der Benutzung, sollte aber 6 Stunden nicht unterschreiten.

Mehrere Zeitintervalle pro Tag stehen zur Verfügung. Nach außen gelegte Segmente schalten „EIN“, nach innen gelegte Segmente schalten „AUS“. Die kürzeste Schaltzeit beträgt 15 Minuten (1 Segment). Programmieren Sie die Schaltuhr so, dass die Filteranlage jeweils zwei Stunden vor der voraussichtlichen Badezeit eingeschaltet und ca. eine Stunde nach dem Baden ausgeschaltet wird. Dann steht zum Baden frisch gefiltertes Wasser zur Verfügung.

Die Uhr im Zentrum der Schaltuhr kann mit Daumen und Zeigefinger im Uhrzeigersinn auf die korrekte Uhrzeit eingestellt werden.

Achtung: Sollten Sie eine Heizungsanlage an Ihrem Pool installiert haben, müssen Sie folgendes berücksichtigen:

Das Badewasser wird nur bei laufender Filterpumpe aufgeheizt. Den Temperaturwähler am Schaltkasten auf die gewünschte Badetemperaturstellen – max. 32° C.

Diese eingestellte Temperatur wird nur während des Filterbetriebes beibehalten.

6.2.2 Touchdisplay „SpaManager“ Inbetriebnahme und Bedienung

Der Hauptbildschirm

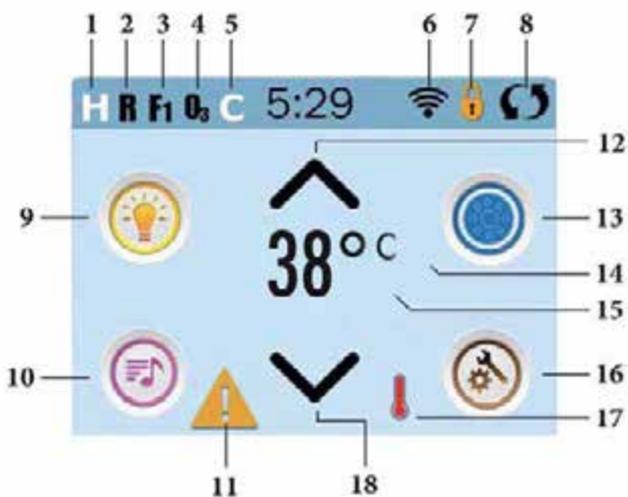
Status des Touchdisplay „SpaManager“

Wichtige Informationen über das Touchdisplay sind schnell auf dem Hauptbildschirm ersichtlich. Die meisten Funktionen, einschließlich der Temperatureinstellung, können von diesem Bildschirm aus gesteuert werden. Die aktuelle Wassertemperatur, sowie die eingestellte Temperatur werden angezeigt und die eingestellte Temperatur kann verändert werden (siehe Seite 38).

Die Tageszeit, sowie der Ozon- und Filter-Status, sind gemeinsam mit anderen Nachrichten und Alarmsignalen verfügbar. Der ausgewählte Temperaturbereich wird in der oberen linken Ecke angezeigt.

Ein Sperrkennzeichen wird sichtbar, wenn das Bedienelement oder die Einstellungen gesperrt sind.

Die Menüoptionen auf der rechten Seite können ausgewählt werden und der Bildschirm ändert sich, um detaillierte Kontroll- und Programmierfunktionen anzuzeigen.



Hinweis: Nach 30 Minuten schaltet sich das Display automatisch ab. Wenn es an irgendeiner Stelle berührt wird, schaltet es sich wieder an.

ICON Specifications

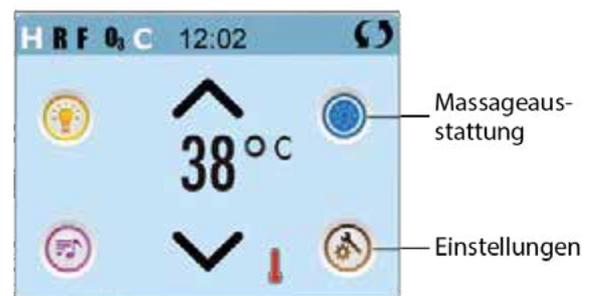
1. H = High Temperature Range / Hoher Temperaturbereich
2. R = Ready Mode / Betriebsbereit
3. F1 = Filter Cycle 1 Running / Filterzyklus 1 aktiv
4. O₃ = Ozone Running / Ozon aktiv
5. C = Cleanup Cycle / Reinigungszyklus
6. Wi-Fi Signal Indicator / WiFi Signalanzeige
7. Lock Indicator / Gesperrt
8. Invert Screen / Bildschirm drehen
9. Light Icon = Turns On/Off / Licht Ein/Aus
10. Music Icon = Press To Enter Music Screen / Zum Bildschirm Musik
11. Message Waiting Indicator / Nachrichtenanzeige
12. Set Temperature Up / Temperatur hoch
13. Spa Equipment Control Icon / Zum Bildschirm Massageausstattung
14. Temperature Scale (F/C) / Temperatureinheit
15. Current Water Temperature / Wassertemperatur
16. Settings Icon / Einstellungen
17. Heat Indicator / Heizer Anzeige
18. Set Temperature Down / Temperatur runter

Navigation

Die Navigation durch das gesamte Menü erfolgt durch Berühren des Bildschirms.

Wenn ein Symbol in Farbe auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann es ausgewählt werden.

Die meisten Menübildschirme springen bei Nichtverwendung nach 30 Sekunden zu dem Hauptbildschirm zurück.



Nachrichten

Auf dem Bildschirm können unten Nachrichten zu verschiedenen Zeiten erscheinen. Einige dieser Nachrichten müssen vom Anwender bestätigt werden.



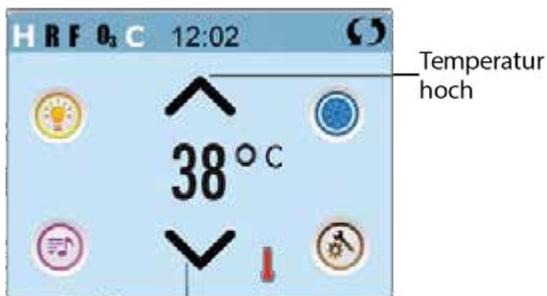
Nachricht abrufen

Bildschirm zur Einstellung der Temperatur

Einstellung der Temperatur

Drücken Sie auf \wedge (erhöhen) oder \vee (vermindern), um die eingestellte Temperatur zu ändern. Die eingestellte Temperatur ändert sich sofort. Die Anlage wechselt von „IST“ auf „SOLL“-Anzeige und kehrt nach Inaktivität automatisch zurück.

Wenn Sie zwischen dem hohen und niedrigen Temperaturbereich wechseln wollen, müssen Sie zu dem Bildschirm „Einstellungen“ gehen.



Temperatur runter

Gedrückt halten

Wird eine Taste nach oben oder unten gedrückt gehalten, so ändert sich die Temperatur so lange in eine Richtung, bis die Taste losgelassen wird oder das Limit des Temperaturbereichs erreicht ist.

Der Touchdisplay „SpaManager“-Bildschirm (Benutzerfunktionen)



Zugang zu allen Geräten

Der Bildschirm des SpaManagers zeigt alle verfügbaren Geräte und andere Funktionen, wie die Umkehrung des Bildschirms, an. Das Display zeigt Elemente, die sich auf Geräte eines bestimmten CSIDE Modells beziehen, daher kann sich dieser Bildschirm in Abhängigkeit von der Installation verändern.

Die Symboltasten werden verwendet, um einzelne Geräte auszuwählen und zu steuern.

Einige Geräte, wie Pumpen, können mehr als nur einen „AN“-Status haben. Das Symbol ändert sich, um den aktuellen Status anzuzeigen. Unten sind einige Beispiele für Indikatoren von 2-Geschwindigkeitspumpen.



Wenn der CSIDE eine Zirkulationspumpe hat, erscheint das „Zirkulations-Pumpen“- Symbol, um die Aktivität anzuzeigen, die allerdings außerhalb des Priming-Modus nicht direkt gesteuert werden kann.

Allgemeine Tasten

Bildschirm verlassen

Die „Zurück“-Taste befindet sich auf jedem Bildschirm, außer auf dem Hauptbildschirm. Dieser ist ein Anzeigebildschirm. Sehen Sie nur die „Zurück“-Taste oder eine interaktive „Speichern“-Taste auf einem Bildschirm, fordert Sie das System auf, zurückzugehen oder zu speichern. Es erscheint auf den Eingabebildschirmen vor der Eingabe von Werten und auf allen anderen Bildschirmen.

Zurück (Funktion „Abbrechen“)



Taste Speichern „inaktiv“

Zurück (Funktion „Abbrechen“)



Taste „Speichern aktiv“

Sehen Sie sowohl die „Zurück“-Taste, als auch die „Speichern“-Taste, bedeutet die „Speichern“-Taste speichern und die „Zurück“-Taste bedeutet „Abbrechen“.

Wenn der Bildschirm abschaltet, weil zu lange keine Aktivität erfolgte, wird der Vorgang abgebrochen.

Hinweis: „Anzeige drehen“ erscheint auf allen Seiten oben rechts.

Einstellung der Tageszeit

Um die Tageszeit einzustellen, drücken Sie auf die Stunden oder Minutenanzeige. Verändern Sie mit \wedge oder \vee die Einstellung auf dem Bildschirm. Speichern Sie mit der Taste „Speichern“ ab. Die Tageszeit muss eingegeben werden, damit das System funktionieren kann.

Anzeige drehen

Funktion „Anzeige drehen“



Seite hoch/runter

Wenn bei einer Menüleiste eine Auf- oder Ab-Taste angezeigt und gedrückt wird, wird in der Liste von Seite zu Seite geblättert.

Ebenso führt ein Rechts- oder Linkspfeil jeweils eine Seite weiter nach rechts oder links.



Werte erhöhen/vermindern

Wenn auf einer Eingabeseite ein Wert ausgewählt (markiert) wurde und eine „Auf“- oder „Ab“-Taste angezeigt und gedrückt wird, kann der Wert durch Drücken eines Pfeils nach oben erhöht oder durch Drücken des Pfeils nach unten vermindert werden.



Bildschirm: Einstellungen

Programmierung etc.

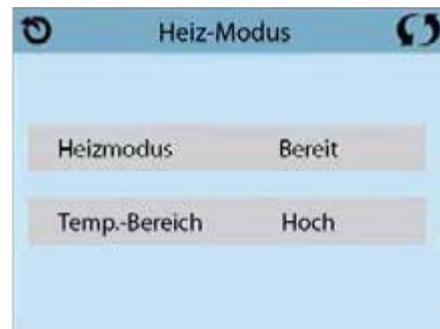
Am Bildschirm „Einstellungen“ werden alle Programmier- und andere CSIDE-Einstellungen gesteuert.

Jede Taste auf dem Bildschirm führt zu weiteren Bildschirmen, auf denen der jeweils ausgewählte Bereich bearbeitet werden kann. Der Pfeil nach rechts führt zu weiteren Einstellungstasten.



Einstellungen der Temperaturbereiche

Die Taste „Wärme“ führt zur Einstellung von Heizmodus und Temperaturbereich.



Duale Temperaturbereiche - (Hoch vs. Niedrig)

Am Bildschirm „Einstellungen“ werden alle Programmier- und andere CSIDE-Einstellungen gesteuert.

Dieses System verfügt über unabhängige Temperaturbereiche. Im hohen Bereich lässt sich die Temperatur zwischen 26,5° C und 37° C einstellen, im niedrigen Bereich zwischen 10° C und 37° C. Die Bereiche werden benutzt für z.B. Hoch=Normalbetrieb und Niedrig=Urlaubsbetrieb. Der eingestellte Bereich wird in der oberen linken Ecke im Hauptbildschirm angezeigt. In beiden Modi bleiben der Frostschutz und Überhitzungsschutz aktiv.

Heizmodus - Bereit vs Ruhe

Damit der CSIDE heizen kann, muss eine Pumpe Wasser durch die Heizung pumpen. Die Pumpe, die diese Funktion ausführt, ist die „Heizungspumpe“.

Die Heizungspumpe kann entweder eine 2-Geschwindigkeitspumpe (Pumpe 1) oder eine Zirkulationspumpe sein.

Wenn die Heizungspumpe eine 2-Geschwindigkeitspumpe ist, wird Pumpe 1 im „BEREIT“-Modus jede 1/2 Stunde mit geringer Geschwindigkeit laufen, damit die Wassertemperatur konstant bleibt, bei Bedarf geheizt und die Temperaturanzeige aktualisiert wird. Dies ist bekannt als „Polling“ (Inbetriebsetzungsmodus).

Im „RUHE“-Modus wird nur während der programmierten Filterzyklen geheizt. Da kein „Polling“ stattfindet, kann das Temperaturdisplay die aktuelle Temperatur nur anzeigen, wenn die Heizungspumpe für ein bis zwei Minuten gelaufen ist.

Wenn die Heizungspumpe automatisch anfängt zu laufen (zum Beispiel um zu heizen), können Sie zwischen geringer und hoher Geschwindigkeit wechseln, aber die Heizungspumpe nicht ausschalten.

Ready-in-Rest Modus (Bereit im Ruhe Modus)

Der Ready-in-Rest Modus erscheint im Display, wenn der CSIDE im „Ruhe“-Modus ist und auf die „Jet 1“-Taste gedrückt wird. Wenn die Heizungspumpe automatisch anfängt zu laufen (zum Beispiel zum heizen), können Sie zwischen geringer und hoher Geschwindigkeit wechseln, aber die Heizungspumpe nicht ausschalten. Nach einer Stunde wechselt das System wieder in den „Ruhe“-Modus. Dieser Modus kann auch zurückgesetzt werden, indem in den Einstellungen der Heizmodus geändert wird.

CSIDE - Befüllung

Vorbereitung und Füllen

Schließen Sie alle Entleerungshähne. Füllen Sie den CSIDE bis zur nötigen Höhe. Öffnen Sie vor dem Befüllen alle Ventile und Düsen im Rohrleitungssystem, sodass während des Befüllens möglichst viel Luft aus dem System entweichen kann.

Nach dem Einschalten am Sicherungskasten wird die Bedienfeldanzeige einen Startbildschirm anzeigen.

„Priming“-Modus-M019*

Nach der ersten Startsequenz wird die Steuerung in den „Priming“-Modus wechseln und den „Priming“-Modus Bildschirm anzeigen. Nur Pumpenelemente erscheinen auf dem „Priming“-Modus Bildschirm. Während des „Priming“-Modus ist die Heizung ausgeschaltet, um das Priming durchzuführen ohne dem Risiko, dass die Heizung mit nur geringem oder gar keinem Wasser versorgt wird. Nichts wird automatisch durchgeführt, aber die Pumpe(n) können über das Drücken der „Jet“-Taste angeschaltet werden. Falls der CSIDE eine Zirkulationspumpe hat, kann diese während des „Priming“-Modus aktiviert werden, indem man die „Zirkulations-Pumpe-Taste“ drückt.



Ansaugen der Pumpen

Sobald der „Priming“-Modus Bildschirm auf dem Bedienfeld angezeigt wird, drücken Sie die „Jet 1“-Taste einmal, um Pumpe 1 mit niedriger Geschwindigkeit zu starten. Drücken Sie ein weiteres Mal die Taste, um eine höhere Geschwindigkeit zu aktivieren. Wählen Sie auch die anderen Pumpen, um sie einzuschalten. Die Pumpen werden nun im „High Speed“-Modus laufen, um die Selbstansaugung zu vereinfachen.

Haben die Pumpen nach 2 Minuten immer noch nicht angefangen zu saugen und kommt noch kein Wasser aus den Jets, schalten Sie die Pumpen aus und wiederholen den Vorgang.

Hinweis: Das Aus- und Anschalten der Pumpen wird einen neuen Priming Vorgang der Pumpen einleiten. Manchmal hilft es, bei der Selbstansaugung die Pumpen kurzzeitig aus und wieder anzuschalten. Wiederholen Sie den Vorgang nicht öfter als 5 Mal. Saugen die Pumpen immer noch nicht erfolgreich an, so schalten Sie die Pumpen aus und rufen Sie die Servicehotline an.

Wichtig: Eine Pumpe sollte nicht länger als 2 Minuten laufen ohne zu saugen. Eine Pumpe sollte unter keinen Umständen bis zum Ende des „Priming“-Modus 4-5 Minuten laufen. Andernfalls kann dies zu Schäden an der Pumpe führen.

Verlassen des Priming Modus

Am Ende des „Priming“-Modus, der 4-5 Minuten dauert, wird die Steuerung automatisch in den normalen Heiz- und Filter-Modus gehen.

Sie können den „Priming“-Modus manuell beenden, indem Sie auf die „Exit“ (Verlassen) Taste auf dem „Priming“-Modus Bildschirm drücken. Falls Sie dies nicht tun, endet der „Priming“-Modus nach 4-5 Minuten automatisch. Gehen Sie sicher, dass die Pumpen nach dieser Zeit richtig ansaugen.

Wurde der „Priming“-Modus einmal verlassen, wird das Bedienfeld den Hauptbildschirm anzeigen, die Temperatur wird aber nicht sofort auf dem Display angezeigt. Das System benötigt erst ungefähr eine Minute Wasserfluss, um die Temperatur zu messen und anzuzeigen.

_ _ _ _ °F _ _ _ _ °C

Filtration einstellen

Hauptfiltration

Mit der gleichen Navigation wie bei der Einstellung der Uhrzeit können die Startzeit und die Dauer der Filterzyklen eingestellt werden. Jede Einstellung kann in 15-Minuten-Schritten gemacht werden. Die Steuerung berechnet die Laufzeit und zeigt sie automatisch an.



Filterzyklen

„1“ drücken, um Filterzeit „1“ zu sehen. „2“ drücken, um Filterzeit „2“ zu sehen. Nochmal „2“ drücken, um Filterzeit „2“ ein- oder auszuschalten.

Wenn Filterzeit „2“ eingeschaltet ist, kann sie auf die gleiche Weise wie „1“ verändert werden. Filterzeit „1“ und „2“ können sich überlappen, was die Gesamtfilterzeit um die überlappende Zeit verkürzt.



Filtration und Ozondesinfektion

In Systemen mit Zwei-Geschwindigkeiten-Pumpen ist der Ozongenerator automatisch in Betrieb, wenn die untere Geschwindigkeit der Pumpe läuft. In Systemen mit separater Filterpumpe geht der Ozonator nur während der Filterzeiten in Betrieb.

Hauptfiltration

Frostschutz

Wenn die Temperatursensoren im Heizer eine Temperatur im Frostbereich erkennen, setzen sich alle Pumpen etc. automatisch in Betrieb, um einen Frostschutz zu gewährleisten. Die Geräte laufen kontinuierlich oder im Intervall, je nach Einstellung.

Achtung: Die Frostfunktion kann auch beim Befüllen des CSIDEs mit kaltem Leitungswasser automatisch einsetzen!

Reinigungszyklen

Um hygienische Bedingungen zu erhalten und auch gegen Frost zu schützen, werden Pumpen und Gebläse durchströmt, indem sie zu Beginn jedes Filterzyklus kurz laufen. Wenn Filterzyklus 1 für 24 Stunden eingestellt ist, beginnt Filterzyklus 2 eine Säuberung, falls er so programmiert ist.

Bedeutung der Filterzyklen

1. Die Heizungspumpe läuft immer während des Filterzyklus.*
2. Im Ruhemodus wird nur während des Filterzyklus geheizt.
3. Säuberung am Anfang jedes Filterzyklus.

*Wenn Ihr CSIDE zum Beispiel im 24-Stunden-Zirkulationsmodus ist und die Wassertemperatur 1.3° C über der eingestellten Temperatur liegt, dann wird die Heizung nicht während des Filterzyklus abgeschaltet.

Hilfs-Bedienfeld(er)

Wenn der CSIDE ein Hilfs-Bedienfeld hat, wird durch das Drücken von den Tasten auf diesem Bedienfeld das jeweilige Gerät eingeschaltet.

Diese speziellen Tasten funktionieren wie die Tasten auf dem Touchdisplay-Bildschirm und die Geräte werden in gleicher Weise mit jedem Tastendruck reagieren.



Sperrfunktion der Bedienungstasten

Die Steuerung kann gesperrt werden, um eine unerwünschte Nutzung oder Temperaturanpassungen zu verhindern.

Das Sperren des Bedienfeldes verhindert, dass die Steuerung verwendet wird, aber alle automatischen Funktionen weiterhin aktiv sind.

Das Sperren der Einstellungen ermöglicht es Düsen und andere Funktionen zu verwenden, aber die eingestellte Temperatur und andere programmierte Einstellungen können nicht verändert werden.

Das Sperren von Einstellungen erlaubt den Zugriff auf eine reduzierte Auswahl von Menüpunkten. Dazu gehören Filterzyklen, Umdrehen, Informationen und Fehlerprotokoll. Man kann sie sehen, aber nicht verändern oder bearbeiten.

1. Symbol „Einstellen/Bildschirm“ für ca. 2 Sekunden berühren.
2. Anschließend innerhalb von 2 Sekunden den obersten Balken so lange ununterbrochen berühren, bis der Zustand sich ändert.

Entsperren

Um die Einstellungen oder das Bedienelement zu entsperren, wählen Sie bitte zunächst „Einstellungen“ (wenn diese „AN“ sind) oder „Bedienelement“ (wenn dieses „AN“ ist), dann drücken Sie mindestens 5 Sekunden auf die Mitte des Bildschirms.



Hier drücken und 5 Sekunden halten, um die Anzeige zu sperren oder zu entsperren.



Das Fehlerprotokoll

Unter der Taste „Dienste“ „Störungen“ schreibt die Steuerung ein Fehlerprotokoll. Das Fehlerprotokoll ist eine Aufzeichnung der letzten 24 Fehler, was vom Servicetechniker durchgesehen werden kann.

Benutzen Sie die „Hoch“- und „Runter“-Tasten, um jeden Fehler zu sehen.

Wenn „Priming“-Modus im Fehlerprotokoll steht, ist dies kein Fehler. Vielmehr wird es verwendet, um den Überblick über Neustarts des Touchdisplays zu behalten.

Informationen

System-Informationen

Das Menü „Einstellungen“ „Details“ zeigt verschiedene Einstellungen und Kennzeichen des jeweiligen Systems, die für den Servicetechniker relevant sind. Da jedes Element im Menü ausgewählt ist, wird das Detail für das Element am unteren Rand des Bildschirms angezeigt.



Software 10 (SSID)

Zeigt die Software-ID Nummer für das System.

System-Modell

Zeigt die Modell-Nummer des Systems.

Aktuelles Setup

Zeigt die Setup-Nummer für die aktuell ausgewählte Konfiguration.

Konfigurations-Unterschrift

Zeigt die Prüfsumme für die System-Konfigurationsdatei.

Spannung der Heizung (Funktion wird nicht bei CE Systemen verwendet)

Display zeigt die für die Heizung konfigurierte Betriebsspannung.

Elektrische Leistung der Heizung wie in der Software konfiguriert (Nur CE Systeme). Zeigt die Kilowatt der Heizung, wie in der Steuerungssoftware programmiert (1-3 oder 3-6).

Heizungstyp

Zeigt die ID-Nummer des Heizungstyps.

DIP-Schalter Einstellungen

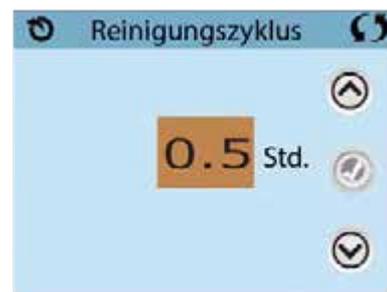
Zeigt eine Zahl, die die DIP-Schalterstellungen von 51 auf der Hauptleiterplatte darstellt.

Version des Bedienfeldes

Zeigt eine Nummer von der Software im oberen Bedienfeld.

Der Reinigungszyklus

Hier wird die Zeit eingestellt, die die Filterzeit nach einem Bad weiterlaufen soll, wenn außerhalb des Filterzyklus gebadet wurde. Einstellbar ist eine Spanne von 0-4 Stunden. Bei Eingabe 0,0 findet kein Reinigungszyklus statt.



Sprache

Hier können verschiedene Sprachen eingestellt werden.



Allgemeine Nachrichten

Die meisten Meldungen und Alarmer erscheinen auf dem Bildschirm unten. Einige Alarmer und Meldungen können in einer Sequenz angezeigt werden.

Wassertemperatur ist unbekannt

Nachdem die Pumpe für 1 Minute gelaufen ist, wird die Temperatur wieder angezeigt.

Frost möglich

Eine potenzielle Frostgefahr wurde erkannt oder der Aux-Frostschalter ist geschlossen. Alle Geräte laufen. In einigen Fällen können die Pumpen ein- und ausgeschaltet werden und die Heizung zum Frostschutz laufen. Dies ist eine operative Nachricht und keine Fehlermeldung.

Wasser ist zu heiß - M029*

Das System hat eine Wassertemperatur von 43,3° C oder mehr gemessen und die Touchdisplay Funktion deaktiviert. Das System wird automatisch zurückgesetzt, wenn der CSIDE eine Wassertemperatur unter 42,2° C hat. Überprüfen Sie, ob die Pumpe länger in Betrieb war oder die Umgebungstemperatur hoch ist.



Fehlermeldung in Bezug auf die Heizung

Der Wasserfluss ist niedrig - M016**

Es kann sein, dass der Wasserfluss durch die Heizung zu gering ist, um die Wärme aus dem Heizelement zu transportieren. Die Heizung startet wieder nach ca. 1 Minute. Siehe „Kontrollen bzgl. Durchfluss“ weiter unten.

Der Wasserfluss ist gestört* - M017**

Der Wasserfluss durch die Heizung ist zu gering, um die Wärme aus dem Heizelement zu transportieren und die Heizung wurde deaktiviert. Siehe „Kontrollen bzgl. Durchfluss“ weiter unten. Nachdem das Problem behoben wurde, müssen Sie eine beliebige Taste drücken, um es zurückzusetzen und die Heizung zu starten. Nachdem das Problem gelöst wurde, laden Sie die Meldung bitte neu*.

Die Heizung kann trocken sein* - M028**

Möglicherweise eine trockene Heizung oder nicht genug Wasser in der Heizung, um sie zu starten. Das Touchdisplay ist für 15 Minuten abgeschaltet. Drücken Sie eine beliebige Taste, um es zurückzusetzen und die Heizung zu starten. Siehe „Kontrollen bzgl. Durchfluss“ weiter unten. Es ist nicht genügend Wasser in der Heizung, um sie zu starten. Das Touchdisplay fährt herunter. Nachdem das Problem gelöst ist, muss die Nachricht gelöscht werden, um die Heizung zu starten. Siehe „Kontrollen bzgl. Durchfluss“ weiter unten.

Die Heizung ist zu heiß* - M030**

Einer der Temperatursensoren hat die Wassertemperatur von 47,8° C in der Heizung erkannt und das Touchdisplay ist heruntergefahren. Wenn die Wassertemperatur unter 42,2° C ist, muss die Nachricht gelöscht werden siehe „Kontrollen bzgl. Durchfluss“.

Kontrollen bzgl. Durchfluss

Prüfen Sie: Wasserstand zu niedrig, Ansaugungsprobleme, geschlossene Ventile, eingeschlossene Luft, zu viele geschlossene Düsen und die Ansaugung der Pumpe. Prüfen Sie auch den Filter der Kartusche.

Auch in CSIDEs, die aufgrund einer Fehlermeldung ausgeschaltet sind, laufen bei einigen Touchdisplays zeitweise einige Geräte, um die Temperatur zu prüfen oder zu prüfen, ob Frostschutz benötigt wird.



**Manche Nachrichten können auf dem Bedienfeld zurückgesetzt werden. Fehlermeldungen, die zurückgesetzt werden können, erscheinen mit einem „Clear“ am Ende der Nachricht. Drücken Sie auf „Clear“, um die Meldung zurückzusetzen.*

°F oder °C wird durch °T ersetzt

Die Steuerung ist im Testmodus. Kundendienst anrufen.



**Manche Nachrichten können auf dem Bedienfeld zurückgesetzt werden. Fehlermeldungen, die zurückgesetzt werden können, erscheinen mit einem „Clear“ am Ende der Nachricht. Drücken Sie auf die „Clear“-Taste, um die Meldung zurückzusetzen.*

Fehlermeldungen in Bezug auf den Sensor

Sensoren sind nicht synchronisiert - M015**

Die Temperatursensoren KÖNNEN um 3°F abweichen. Kundendienst anrufen.

Sensoren sind nicht synchronisiert - Kundendienst anrufen* - M026**

Die Temperatursensoren sind NICHT synchron. Die Störung liegt seit mindestens 1 Stunde vor. Kundendienst anrufen.

Sensor A fällt aus, Sensor 8 fällt aus - Sensor A: M031, Sensor 8: M032**

Ein Temperatursensor oder Sensorstromkreis fällt aus. Kundendienst anrufen.

Sonstige Meldungen

Kommunikationsfehler

Das Bedienfeld empfängt keine Kommunikationsdaten von dem System. Kundendienst anrufen.

Test Software installiert

Die Steuerung arbeitet mit Test Software. Kundendienst anrufen.

Fehlermeldungen in Bezug auf das System

Programmspeicher Fehler* - M022**

Beim Start hat das System den Test des Prüfsummenprogramms nicht bestanden. Es gibt ein Problem mit der Firmware (Betriebsprogramm) und erfordert einen Anruf beim Kundendienst.

Die Einstellungen wurden zurückgesetzt (Fehler des persistenten Speichers)* - M021**

Kontaktieren Sie Ihren Händler oder das Serviceunternehmen, wenn diese Nachricht bei mehr als nach einem Aufheizen erscheint.

Fehler der Uhr* - M020**

Kontaktieren Sie Ihren Händler oder das Serviceunternehmen.

Konfigurationsfehler (CSIDE wird nicht starten)

Kontaktieren Sie Ihren Händler oder das Serviceunternehmen.

Fehler des FI-Schutzschalters (System konnte den FI-Schutzschalter nicht testen) - M036**

(Nur für Nordamerika). Kann eine nicht gesicherte Installation anzeigen. Kontaktieren Sie Ihren Händler oder das Serviceunternehmen.

Eine Pumpe scheint blockiert zu sein - M034**

Wasser kann überhitzt werden. Fahren Sie den CSIDE herunter. Gehen Sie nicht in das Wasser. Kontaktieren Sie Ihren Händler oder das Serviceunternehmen.

Überhitzungsfehler - M035**

Eine Pumpe scheint beim letzten Betrieb des CSIDE blockiert gewesen zu sein.

Fahren Sie den CSIDE herunter. Gehen Sie nicht in das Wasser.

Kontaktieren Sie Ihren Händler oder das Serviceunternehmen.



** Manche Nachrichten können auf dem Bedienfeld zurückgesetzt werden. Fehlermeldungen, die zurückgesetzt werden können, erscheinen mit einem „Clear“ am Ende der Nachricht. Drücken Sie auf „Clear“, um die Meldung zurückzusetzen.*

Erinnerungsmeldungen

pH-Wert überprüfen

Kann in regelmäßigen Abständen erscheinen, z.B. alle 7 Tage.

Überprüfen Sie mit dem pH-Test-Kit den pH-Wert mit den entsprechenden Chemikalien.

Desinfektionsmittel überprüfen

Kann in regelmäßigen Abständen erscheinen, z.B. alle 7 Tage.

Überprüfen Sie den Desinfektionsmittelgehalt und andere Wasser-Chemie mit einem Test-Kit und fügen Sie entsprechende Chemikalien hinzu.

Filter reinigen

Kann in regelmäßigen Abständen erscheinen, z.B. alle 30 Tage.

Reinigen Sie den Filter wie vom Hersteller vorgeschrieben.

Wasser wechseln

Kann in regelmäßigen Abständen erscheinen, z.B. alle 90 Tage.

Wechseln Sie das Wasser im CSIDE regelmäßig, um ein chemisches Gleichgewicht und hygienische Bedingungen zu erhalten.

CSIDE Abdeckung reinigen

Kann in regelmäßigen Abständen erscheinen, z.B. alle 180 Tage.

Für eine maximale Lebensdauer die Abdeckung reinigen und pflegen.

Holz behandeln

Kann in regelmäßigen Abständen erscheinen, z.B. alle 180 Tage.

Für eine maximale Lebensdauer sollten die Holzverkleidung und die Möbel gereinigt und gepflegt werden gemäß den Anweisungen des Herstellers.

Filter wechseln

Kann in regelmäßigen Abständen erscheinen, z.B. alle 365 Tage.

Erinnerungsmeldungen, die zurückgesetzt werden können, erscheinen mit einem „Clear“ am Ende der Nachricht. Drücken Sie auf „Clear“, um die Meldung zurückzusetzen.



6.3 Einstellen des Durchflusses

Durchfluss der Filterpumpe

Der Durchfluss bzw. die Saugleistung des Skimmers ist dann optimal, wenn der Skimmerkopf gerade unter der Wasseroberfläche schwimmt.

Die Saugleistung ist zu gering, wenn sich der Dome nicht gerade aufstellt, also pendelt.

Die Saugleistung ist zu hoch, wenn der Skimmerkopf voll angesaugt wird.

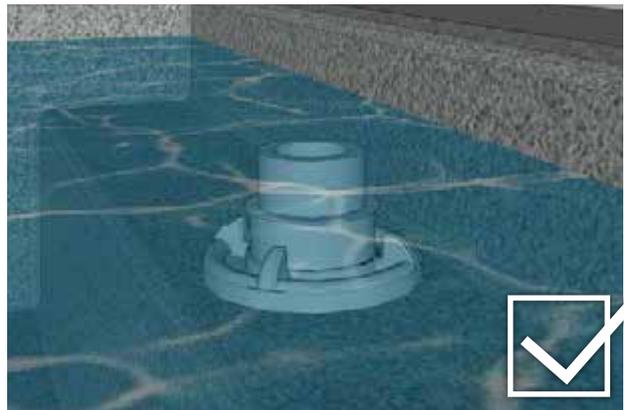
Die Saugleistung kann an der Filterpumpe verändert werden, indem die Position des Absperrschiebers an der Druckseite verändert wird.

Durchfluss der Jetpumpe

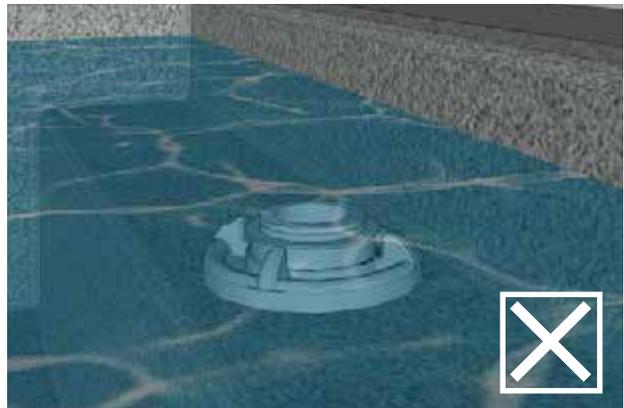
Wie stark der Wasserdruck, der aus den Massagedüsen oder dem Wasserschwall fließt, sein soll, ist dem eigenen Empfinden nach einzustellen. Dies ist über den Absperrschieber auf der Druckseite der Jetpumpe zu regulieren.

Durchfluss der Wärmepumpe

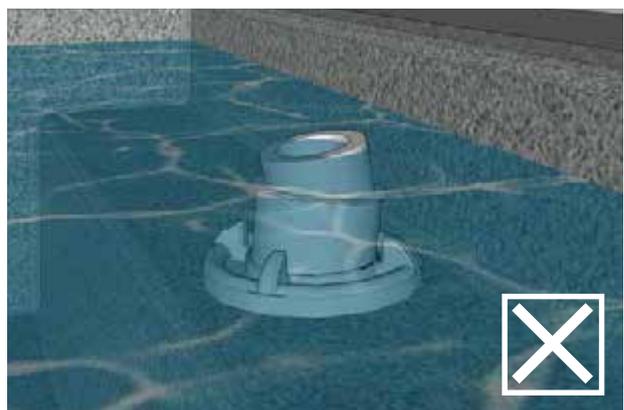
Die Wassertemperatur darf 32° C nicht dauerhaft überschreiten. Die Wärmepumpe ist am Filterkreislauf über einen Bypass angeschlossen. Das Regulieren des Durchflusses erfolgt auch hier über die Absperrventile, die im Technischacht über der Filterpumpe angebracht sind (siehe Foto S.6). Die Temperatur ist an der Wärmepumpe einzustellen. Die Bedienung der Wärmepumpe finden Sie in der beigefügten technischen Information.



Wenn der Skimmerkopf minimal unter der Wasseroberfläche gerade steht.



Wenn der Skimmerkopf zu stark angesaugt wird.



Wenn der Skimmerkopf zu schwach angesaugt wird.



7.1 Daybed

Anlieferung:

Bitte schneiden Sie den Karton des Daybeds nicht mit einem Messer auf! Andernfalls können z. T. irreparable Schäden am Material entstehen.

Defekte an der Abdeckung sind dem Hersteller sofort mitzuteilen.

Beschaffenheit/Lieferumfang:

- 4 Elemente bei CS21
- 5 Elemente bei CS37
- Griffflaschen an den Stirnseiten
- Abdeckhaube

Je zwei Elemente sind flächig mit bis zu 80 kg belastbar.

Montage:

Die Elemente des Daybeds bedürfen keiner gesonderten Installation. Sie werden lediglich über den Pool gelegt.

Nutzungshinweise:

Ziehen Sie das Daybed nicht über Ihren Randstein. Hierdurch nutzt die untere Stoffseite sehr schnell ab. Wir empfehlen daher, die Elemente anzuheben und sie dann auf dem Becken abzulegen.

Vermerk:

Das Daybed kann pro Hälfte flächig bis zu 80 kg belastet werden. Bei Schneefall kann dieses Gewicht überschritten werden. Bitte den Schnee regelmäßig entfernen.

7.2 Wind- und Wetter

Anlieferung:

Bitte schneiden Sie den Karton der Wind- und Wetterabdeckung nicht mit einem Messer auf! Andernfalls können z. T. irreparable Beschädigungen am Material entstehen. Defekte an der Abdeckung sind dem Hersteller sofort mitzuteilen.

Beschaffenheit/Lieferumfang:

- 4 Elemente bei CS21
- 5 Elemente bei CS37
- Griffflaschen an den Stirnseiten
- Abdeckhaube

Nicht belastbar/begehbar.

Montage:

Die Elemente der Wind- und Wetterabdeckung bedürfen keiner gesonderten Installation. Sie werden lediglich über den Pool gelegt.

Nutzungshinweise:

Ziehen Sie die Wind- und Wetterabdeckung nicht über Ihren Randstein. Hierdurch nutzt die untere Stoffseite sehr schnell ab. Wir empfehlen daher, die Elemente anzuheben und sie dann auf dem Becken abzulegen.

Vermerk:

Bitte betreten Sie die Abdeckung nicht und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.

Bei starkem Schneefall entfernen Sie bitte den Schnee vollständig, damit das hohe Gewicht die Abdeckung nicht beschädigt. Sollten Sie aus irgendeinem Grund den Schaumkern herausnehmen, so setzen Sie diesen bitte nicht der Sonne aus. Bei höheren Temperaturen kann der Schaum schmelzen.



Winternetz

7.3 Winternetz

Anlieferung:

Bitte schneiden Sie den Karton des Winternetzes nicht mit einem Messer auf! Andernfalls können z. T. irreparable Schäden am Material entstehen. Defekte an der Abdeckung sind dem Hersteller sofort mitzuteilen.

Beschaffenheit/Lieferumfang:

Abdecknetz aus PVC Folie zur Nutzung im Schwimmbadbereich. Das Maß ist für den Gebrauch für alle CSIDE Modelle angepasst und muss nicht bearbeitet werden.

- Montagematerial
- Nicht begehbar / belastbar

Montage:

Detaillierte Hinweise zur Montage entnehmen Sie bitte der beigefügten Kurzbeschreibung aus der Transportverpackung.

7.4 Sicherheitsabdeckung/Rollschutzabdeckung

Anlieferung:

Bitte schneiden Sie den Karton der Sicherheitsabdeckung / Rollschutzabdeckung nicht mit einem Messer auf! Andernfalls können z. T. irreparable Schäden am Material entstehen. Defekte an der Abdeckung sind dem Hersteller sofort mitzuteilen.

Beschaffenheit/Lieferumfang:

Abdeckung aus PVC-Folie zur Nutzung im Schwimmbadbereich. Das Maß ist für den Gebrauch für alle CSIDE Modelle angepasst und muss nicht bearbeitet werden.

- Handkurbel
- Montagematerial



Sicherheitsabdeckung/Rollschutzabdeckung

Montage:

Bei der Montage der Sicherheitsabdeckung für Becken, die aus dem Boden herausragen, ist zu beachten, dass der Beckenrand an den Breitseiten mindestens 35 cm breit ist. Detaillierte Hinweise zur Montage entnehmen Sie bitte der beigefügten Anleitung.

Nutzungshinweise:

Die Sicherheitsabdeckung wird laut der Montageanleitung am Beckenrand installiert. Vor dem Aufdecken des CSIDE sollten Sie die Sicherheitsschlösser am Beckenrand lösen. Stecken Sie die im Lieferumfang enthaltene Kurbel auf den Zapfen der Abdeckung und betätigen Sie diese anschließend, um das Becken zu aufzudecken. Für das Zudecken des Beckens verfahren Sie in gleicher Weise. Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsschlösser nach jedem Gebrauch wieder verschlossen werden. Weitere Hinweise zur Nutzung Ihrer Sicherheitsabdeckung entnehmen Sie bitte der beigefügten Anleitung.

7.5 Poolabdeckung

Pflege und Wartung

Die Abdeckung Ihres CSIDEs ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Aber auch das beste Material und beste Verarbeitung werden durch Witterung beeinflusst. Deshalb ist sorgfältige Pflege geboten.

Es kann gelegentlich vorkommen, dass sich das Hardtop leicht verfärbt bzw. heller oder dunkler wird. Desinfektionsmittel im Wasser können solche Veränderungen verursachen. Die Funktion des Hardtops wird dadurch nicht beeinflusst. Dies ist kein Reklamationsgrund.

Die Pflege beginnt bereits mit der Lagerung. Bitte lagern Sie Ihre Abdeckung in sauberen und gut belüfteten Räumen. Insbesondere Vinyl kann leicht austrocknen und brüchig werden.

Bitte reinigen Sie die Abdeckung einmal jährlich entsprechend der folgenden Empfehlung:

- Legen Sie das Hardtop auf eine ebene Fläche und spritzen Sie es mit einem Gartenschlauch ab, damit sich der Schmutz löst. Sie können auch mit einer weichen Bürste und lauwarmen Seifenwasser arbeiten. Gehen Sie vorsichtig vor, damit das Material nicht beschädigt wird.
- Für Hardtop und Wind- und Wetterabdeckungen verwenden Sie Spa-Cover-Vinylpflege oder Sattelseife als Zusatzstoff für das Reinigungswasser. Bitte benutzen Sie keine Pflegemittel, die Vinyl angreifen.
- Nach dem Waschen lassen Sie das Hardtop gut trocknen. Vinyloberflächen anschließend mit Vinyl-Conditioner oder Sattelseife einreiben.



SpaCover Pflegeset Wasserpflege Set

8.1 Wasserpflege

Eine gute Wasserpflege ist die Grundlage für eine einwandfreie Hygiene im Becken. Sauberes und appetitlich klares Wasser macht Freude und trägt ganz erheblich zum Wohlbefinden bei. Fehlende Wasserpflege kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Zur Wasserpflege gehören folgende Elemente:

Der pH-Wert:

Er gibt an, wann sich das Wasser in einem Gleichgewicht befindet, bei dem das Baden angenehm ist und die Desinfektionsmittel optimal wirken können. Der pH-Wert sollte zwischen 7,2 und 7,4 liegen. Die Messung sollte mindestens einmal wöchentlich erfolgen. Der pH-Wert ist entweder mit pH-Senker oder pH-Heber zu regulieren.

Die Desinfektion:

Ihre Aufgabe ist es, Keime etc. abzutöten. Die Desinfektion des Wassers erfolgt durch Zugabe von Chlor. Der Chlor-Wert sollte zwischen 0,3 und 0,6 mg/l betragen. Bei starkem Badebetrieb oder schwülem Wetter, insbesondere Gewitter, ist die tägliche Zugabe von Chlor notwendig.

Der Frischwasserzusatz:

Durch die Zugabe von Desinfektionsmitteln können Salze entstehen, die durch den Zusatz von Frischwasser in einer geringen Konzentration gehalten werden.

Filtration:

Die Filteranlage ist keine Kläranlage und soll sauberes Wasser sauber halten. Sie sollte so eingestellt sein, dass sie im Automatikbetrieb ca. 6-8 Stunden am Tag das Wasser umwälzt. Neben dem regelmäßigen Filterbetrieb ist der Ersatz und die Reinigung der Filterkartuschen zu beachten.

Der Skimfilter des CSIDE ist mit sehr feinen Vliesstofffiltern ausgestattet, die Verschmutzungen aus dem Wasser zurückhalten. Die Kartusche sollte bestenfalls alle 4 Monate gewechselt werden. Innerhalb dieser 4 Monate sollte eine Reinigung der Filterkartusche in regelmäßigen Abständen erfolgen, wöchentlich bis monatlich, je nach Benutzung des Pools.

Die Reinigung der Filterkartusche sollte wie folgt geschehen:

- Die Filterpumpe ausschalten!
- Den Skimmerkopf nach links gegen den Uhrzeigersinn vom Skimmer abtrennen.
- Den Filterkorb nach oben aus dem Skimmer herausziehen.
- Die Kartusche aus dem Skimfilter entnehmen und sie mit einem kräftigen Wasserstrahl von innen nach außen reinigen.
- Zum Wiedereinsetzen der Kartusche in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Dabei ist vor allem auf den korrekten Sitz der Kartusche zu achten.

Vergessen Sie nicht, auch den Skimmerkopf selbst mit Hilfe von klarem Wasser und einem Schwamm zu säubern.

Selbstverständlich gilt dies auch für alle Übrigen, sich im CSIDE befindlichen Einbauteile.



Poolpflegeset

8.2 Pflege des CSIDE Beckenkörpers

Schmutzränder oberhalb des Wasserspiegels bei gefülltem Becken sind nur mit speziellen Randreinigern zu entfernen. Andernfalls sind Störungen im Filterbetrieb vorprogrammiert.

Die Gesamtreinigung des leeren Beckens erfolgt durch saure Reiniger, wie beispielsweise Herli-Rapid SR. Diese entfernen jegliche lästige Verschmutzungen auf der Beckenoberfläche.

Nachdem die Oberfläche mit saurem Reiniger gesäubert wurde, kann diese z.B. mit Poolfinish frisch aufpoliert werden. Die Poren im Material werden hierdurch geschlossen, was eine ggf. notwendige, weitere Reinigung (z.B. zum Saisonstart) vereinfachen wird.

Einschätzung und Entfernung von farbigen Ablagerungen auf der Beckenoberfläche:

- **Graue oder weiß-gelbliche** Ablagerungen: Diese bestehen meist aus Calciumkarbonat, das bei hohem Kalkgehalt, falschem pH-Wert oder starker Verdunstung ausfällt.

- **Braune oder schwarze** Flecken: Enthält das Füll- oder Beckenwasser Eisen oder Mangan, dann wird dieses ausoxydiert und setzt sich als braunes Eisenoxyd (Rost) oder schwarzes Manganoxyd in meist unregelmäßig geformten Flecken auf Wand- und Bodenflächen ab. Diese Flecken können Sie leider nicht mit den üblichen, alkalischen Reinigern entfernen. Dazu ist die Verwendung eines sauren Mittels (z.B. Metal Ex) notwendig.

- **Grüne Ablagerungen:** Können zwei Hintergründe haben. Entweder sind diese ein Zeichen für Algen im Wasser, was dann der Fall ist, wenn sich die Ablagerung einfach wegwischen lässt. Algen sind ein Hinweis auf einen zu niedrigen Chlor-Wert.

Eine zweite Möglichkeit ist die Ablagerung von Kupfer, das als kleinste Teilchen im Wasser schwebt. In diesem Fall sollten Sie Kontakt zum Hersteller Ihres CSIDE-Pools aufnehmen.

9. Beckenschmutzung

Es ist wohl unvermeidlich, dass Betonspritzer auf die Innenseite des Beckens gelangen. Sie verursachen keinen Schaden, wenn sie noch feucht abgewischt werden. Die Entfernung angetrockneter Betonreste dagegen verursacht ärgerliche Kratzer.

Nach dem Abbinden des Betons ist das schmutzige Bauwasser abzulassen und das Becken zu reinigen. Insbesondere Stahlteile (Nägels u. a.) müssen entfernt werden – sie hinterlassen schwer entfernbare Rostflecken.

Bei Freibädern kann das Schwimmbecken nach dem Einbau nur dann ohne Wasserwechsel und Grundreinigung in Betrieb genommen werden, wenn es vor dem Einbau gründlich gereinigt wurde und keine Zementreste das Wasser trüben. Das Filtergerät ist keine Kläranlage, sondern soll klares Wasser klar halten. Außerdem würde der Zementstaub den Filtersand verbacken und damit wirkungslos machen.

Bei Hallenbädern sollte das Becken für den Rest der Bauzeit wieder mit sauberem Wasser gefüllt werden. Das Wasser schützt die Oberfläche vor hereinfallenden Teilen und die Lastverhältnisse sind dann nötig, wenn der obere Rand des Beckens mit Randsteinen belegt wird.

Achtung: Bei der späteren Reinigung zur Inbetriebnahme sollte ein saurer Reiniger (z.B. unser Herli-Rapid SR) verwendet werden. Er löst auf chemischem Wege Rostspuren und Zementschleier ebenso wie Kalk und Schmutz. Bei Schwierigkeiten nicht herumprobieren, sondern telefonischen Rat im Herstellerwerk einholen!



10.1 Überwinterung

Alle CSIDE-Pools sind dafür konzipiert, passiv, d.h. leerstehend, zu überwintern.

Um Ihren CSIDE in den Winterschlaf zu versetzen, nehmen Sie die folgenden Schritte vor:

- Stellen Sie den Strom ab.
- Entleeren Sie das Becken mit Hilfe einer Tauchpumpe. Das Wasser kann z.B. über einen Gullideckel in die Kanalisation geleitet werden.
- Öffnen Sie den Absperrschieber im Technischacht, der ein Austreten des Wassers aus den Leitungen in die Kanalisation ermöglicht.
- Alle Leitungen müssen während des Überwinterns vollständig entleert und alle Absperrschieber geöffnet sein. Wenn Sie unsicher sind, ob das Wasser wirklich vollständig aus den Leitungen entfernt ist, saugen Sie diese zusätzlich mit einem Nass-Sauger aus.
- Drehen Sie die Blenden der Einlaufdüse und des Skimmers ab und verschließen Sie die Öffnungen mit Hilfe eines Verschlussstopfens. Dieser ist beim Hersteller Ihres CSIDEs erhältlich.
- Ist Ihr CSIDE mit einer Massageanlage und/oder einem Wasserschwall ausgestattet, demontieren Sie die Blenden der Ansaugfittings im Becken und verschließen Sie diese Öffnungen ebenfalls.
- Besitzt Ihr CSIDE Quelleinlaufdüsen, ist hiervon die Blende zu demontieren und die Öffnung ebenfalls zu verschließen.

Ihr CSIDE ist jetzt überwinterungsfähig.

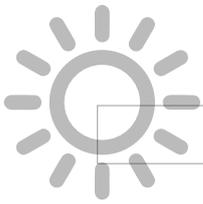
Während der Winterzeit ist darauf zu achten, dass die Menge des eingetretenen Regenwassers regelmäßig überprüft und ggf. manuell abgeführt werden muss. Hierzu eignet sich bestens eine Tauchpumpe mit Schwimmerschalter.

Sollte sich unter dem Becken der Grundwasserstand heben, ist es möglich, dass dies durch eine Wölbung im Beckenboden erkennbar wird. Sollten Sie dies feststellen, füllen Sie etwas Frischwasser in Ihren CSIDE. Dadurch wird das Grundwasser verdrängt und der Boden kehrt wieder in seine ursprüngliche Form zurück.

Überprüfen Sie auch regelmäßig den Zustand Ihres Technischachtes. Frühes Erkennen von eintretendem Wasser oder sich einnistenden Kleintieren beugt weiteren Beschädigungen vor.

Um grobe Verschmutzungen im Becken während der Winterzeit zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung eines Winternetzes. Dieses wird einfach über Ihren CSIDE gespannt.

Achtung: Das Daybed oder die Wind- und Wetterabdeckung sind während des Winters an einem trockenen Ort vollflächig zu lagern!



10.2 Inbetriebnahme im Frühjahr

Vor der Neubefüllung im Frühjahr sollte der CSIDE gesäubert werden. Dabei ist folgendes zu beachten:

- Spritzen Sie Ihren CSIDE zunächst mit klarem Wasser aus dem Gartenschlauch ab.
- Säubern Sie Ihren CSIDE mit Hilfe eines weichen Besens, indem Sie einfach die Wände und Einstiegsstufen abfegen. Sollten sich während der Winterzeit wider Erwarten Kalkablagerungen oder Ablagerungen von Metalloxyden gebildet haben, können diese mittels eines sauren Generalreinigers (z.B. Herli-Rapid SR) entfernt werden.
- Die Schmutzreste können mit einem Kehrblech oder Nasssauger aus dem Becken beseitigt werden.
- Nach der Entsorgung des Winterschmutzes aus dem Becken reinigen Sie es wieder mit klarem Wasser.
- Empfehlenswert ist, die Oberfläche mit Poolfinish nochmals aufzupolieren. Hierdurch verschließen sich die Poren im Material, was eine ggf. später zu wiederholende Reinigung erleichtert.
- Entfernen Sie nun die Verschlussstopfen aus den zum Winter verschlossenen Öffnungen und montieren Sie die Blenden an.
- Schließen Sie das Absperrventil für die Restentleerung im Technischacht.
- Befüllen Sie Ihren CSIDE mit Frischwasser aus der kommunalen Versorgungsleitung. Bitte verwenden Sie nicht das Brunnenwasser aus der hauseigenen Versorgung. Dieses enthält Kalk, Eisen und Mangan, die für den Betrieb Ihres Beckens ungeeignet sind.
- Entlüften Sie die Filter und die Jetpumpe mit Hilfe des

Entlüftungsventils.

- Schalten Sie den Strom ein.
- Stellen Sie die Filterzeit der Filterpumpe ein (lesen Sie dazu Kapitel 6.2).
- Bereiten Sie das Wasser auf, sodass Sie Ihren CSIDE anschließend wieder unbeschwert genießen können (Zu pH- und Chlorwerten lesen Sie Kapitel 5.1).

**Ihr CSIDE ist jetzt wieder betriebsbereit.
Wir wünschen Ihnen eine schöne Saison!**

11. Sicherheitshinweise

Dieses Kapitel gibt, in Anlehnung an die DIN EN 16582 (Stand 01.11.2015), Beispiele für sicherheitstechnische Angaben in Bezug auf Risiken im Zusammenhang mit Schwimmbecken und damit verbundene Anleitungen zur richtigen und sicheren Benutzung von Schwimm- und Baderbecken.

Die sicherheitstechnischen Angaben für Verbraucher/Endverbraucher müssen mindestens die folgenden Formulierungen (oder ähnliche Formulierungen) umfassen: Vor dem Bau und der Benutzung des Beckens werden sämtliche Informationen in dieser Anleitung sorgfältig gelesen, verstanden und befolgt. Diese Warnhinweise, Anleitungen und Sicherheitsrichtlinien umfassen einige allgemeine Risiken in Bezug auf die Freizeitbeschäftigung im Wasser, sie können jedoch nicht sämtliche Risiken und Gefährdungen in allen Fällen behandeln. Bei jeglicher Aktivität im Wasser werden Vorsicht, gesunder Menschenverstand und gutes Urteilsvermögen vorausgesetzt. Diese Angaben werden für die spätere Nutzung aufbewahrt. (vgl. DIN EN 16582, Stand 1.11.2015).

„Kinder im Wasser und der Wassenumgebung stets beaufsichtigen.“

„Nicht springen.“

„Persönliches Auftriebsmittel tragen.“

Es wird empfohlen, eine Absperrung zu errichten (und sämtliche Türen und Fenster zu sichern, sofern zutreffend), um unberechtigten Zutritt zum Schwimmbecken zu vermeiden;

Absperrungen, Beckenabdeckungen, Alarmanlagen oder ähnliche Sicherheitsvorrichtungen sind sinnvolle Hilfsmittel, ersetzen jedoch keine ständige und sachkundige Überwachung durch erwachsene Personen.

Sicherheitsausrüstung

Es wird empfohlen, Rettungsausrüstung (z.B. einen Rettungsring) in der Nähe des Beckens aufzubewahren;

Ein funktionierendes Telefon und eine Liste von Notrufnummern sollten in der Nähe des Schwimmbeckens aufbewahrt werden.

Sicherheit von Nichtschwimmern

Es ist jederzeit eine ständige, aktive und wachsame Beaufsichtigung schwacher Schwimmer und Nichtschwimmer durch eine sachkundige erwachsene Aufsichtsperson erforderlich (es wird daran erinnert, dass das größte Risiko des Ertrinkens bei Kindern unter 5 Jahren besteht);

Es wird eine sachkundige erwachsene Person bestimmt, die das Becken überwacht, wenn es benutzt wird;

Schwache Schwimmer oder Nichtschwimmer sollten persönliche Schutzausrüstung tragen, wenn sie ins Schwimmbecken gehen;

Wenn das Schwimmbecken nicht benutzt oder überwacht wird, werden sämtliche Spielsachen aus dem Schwimmbecken und seiner Umgebung entfernt, um zu verhindern, dass Kinder davon angezogen werden.

Sicherheitsvorrichtungen

Es wird empfohlen, eine Absperrung zu errichten und sämtliche Türen und Fenster zu sichern (sofern zutreffend), um unberechtigten Zutritt zum Schwimmbecken zu vermeiden;

Absperrungen, Beckenabdeckungen, Alarmanlagen oder ähnliche Sicherheitsvorrichtungen sind sinnvolle Hilfsmittel, ersetzen jedoch keine ständige und sachkundige Überwachung durch erwachsene Personen.

Sichere Nutzung des Schwimmbeckens

Sämtliche Nutzer, insbesondere Kinder, werden dazu ermuntert, schwimmen zu lernen;

Erste Hilfe (Herz-Lungen-Wiederbelebung) erlernen und diese Kenntnisse regelmäßig auffrischen. Das kann bei einem Notfall einen lebensrettenden Unterschied ausmachen;

Sämtliche Beckenbenutzer, einschließlich Kinder, anweisen, was in einem Notfall zu tun ist;

Niemals in flaches Wasser springen. Das kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen;

Das Schwimmbecken nicht benutzen, wenn man unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten steht, welche die Fähigkeit zur sicheren Nutzung des Beckens beeinträchtigen können;



Wenn Beckenabdeckungen verwendet werden, sind diese vor dem Betreten des Schwimmbeckens vollständig von der Wasseroberfläche zu entfernen;

Die Nutzer des Schwimmbeckens werden vor durch das Wasser verbreitete Krankheiten geschützt, indem das Wasser stets aufbereitet und hygienisch unbedenklich gehalten wird. Die Richtlinien zur Wasseraufbereitung in der Gebrauchsanleitung werden zu Rate gezogen;

Chemikalien (z.B. Produkte für die Wasseraufbereitung, Reinigung oder Desinfektion) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren;

Die nachstehenden Zeichen werden verwendet;

Abnehmbare Leitern müssen auf einer waagerechten Fläche aufgestellt werden.

Die Zeichen (in Bild B.1a und Bild B.1b) müssen an einer gut sichtbaren Stelle innerhalb von 2.000 mm in der Nähe des Schwimmbeckens angebracht werden.



CHECKLISTE CSIDE

Damit Sie über alle Details Ihres CSIDE Bescheid wissen, lassen Sie sich diese Punkte von Ihrem Fachhändler erklären:

DER KUNDE WURDE VON _____ EINGEWIESEN IN:



1. Befüllung und Entleerung des CSIDE

- Entleerungshähne und Absperrschieber
- Entlüftung der Filter- bzw. Jetpumpe
- Folgen von hohem Grundwasserspiegel



2. Bedienung der Technischeinheit

- Einstellung der Filterzeiten
- Restentleerung
- Einstellung des Durchflusses
- Ggf. Einstellung des Bypasses für die Wärmepumpe
- Ggf. Einstellung der Elektroheizung



3. Abdeckung

- Pflege des Daybeds und der Wind- und Wetterabdeckung
- Gebrauch der Rollabdeckung
- Montage bzw. Demontage des Winternetzes



4. Attraktionen

- Einstellen und Umschalten der Jetdüsen
- Einstellen und Umschalten der Quelldüsen
- Montage und Demontage der Einbauteile zur Überwinterung bzw. zum Saisonstart



5. Allgemeine Wasserpflege

- Einstellen des pH- und des Chlor-Wertes
- Säuberung des Skimmers bzw. der Filterkartusche



6. Pflege und Wartung

- Pflege der Beckenumrandung
- Pflege und Wartung des Beckenkörpers
- Überwinterung und Inbetriebnahme



7. Sicherheitshinweise

Der Kunde wurde über die Sicherheitshinweise zur Nutzung seines privaten Beckens nach DIN EN 16582 informiert.



CSIDEPOOLS.DE

A BRAND OF:

RivieraPool®

RIVIERAPOOL FERTIGSCHWIMMBAD GMBH

KLÖCKNERSTRASSE 2 · 49744 GEESTE

TELEFON: +49 (0) 5937- 66 600

E-MAIL: INFO@CSIDEPOOLS.DE



ENVIRONMENTALLY
FRIENDLY
PRODUCTION



Aktives Mitglied in der
Arbeitsgemeinschaft
Verstärkte Kunststoffe -
Technische Vereinigung e.V.
(AVK-TV)